

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 362.

Mittwoch den 28. December.

1859.

Der Leipziger Kunstverein.

Nach längerer Unterbrechung hat der Leipziger Kunstverein seinen Mitgliedern in der „Testamentsöffnung“ nach Wilkie ein Vereinsblatt gegeben, und an die — wohl durchgängig wenig günstige Aufnahme dieser Wahl knüpft sich die Veranlassung, an dieser Stelle einige Wünsche für eine durchgreifende Reorganisation des Vereins auszusprechen, wobei nur noch die Bitte vorausgeschickt werden soll, dieselben lediglich als aus einer warmen Theilnahme an den Kunstinteressen unserer Stadt hervorgegangen zu betrachten.

Als vor einem Jahre die Räume unseres schönen Museums sich der öffentlichen Beschauung aufthaten, konnte der Leipziger Kunstverein sich mit freudigem Stolze als den ersten Begründer und eifrigen Förderer des vollendeten Unternehmens betrachten und seine Leiter durften sich zu dem segensreichen Erfolge ihrer Wirksamkeit in Wahrheit Glück wünschen. Seitdem aber unser Kunstleben an dem Museum den notwendigen Mittelpunkt und Grundstein für ein gesundes Gedeihen gewonnen hat, müssen sich nothwendigerweise die Ansprüche an die Thätigkeit desjenigen Vereins steigern, in welchem wir die Vertretung des öffentlichen Kunstlebens unserer Stadt erblicken sollen. — Es kann mit voller Ueberzeugung behauptet werden, daß von der Eröffnung des Museums an, besonders aber durch die bevorstehende Aufstellung der Lampeschon historischen Kupferstichsammlung des Leipziger Kunstlebens einen ganz neuen Aufschwung gewinnen, daß es von jetzt an erst zu einem öffentlichen werden müsse. So vielseitig sich früher die Kunstliebe der Sammler, die Theilnahme des Publicums an den verschiedenen Gemäldeausstellungen u. ä. äußern mochte, eine recht klare Ueberzeugung von der Bedeutung der bildenden Kunst konnte sich in einem weiteren Kreise erst von da an entwickeln, wo eine Schöpfung der monumentalen Baukunst die verschiedenartigen Kunstwerke zur Harmonie eines künstlerischen Ganzen vereinigte; und sie wird dann erst recht lebendig werden, wenn die historische Kupferstichsammlung in ihrer interessanten Zusammenstellung der malerischen Meisterwerke aller Zeiten auch diejenigen anziehen wird, welche, von Natur für die Schönheit bildender Kunst wenig empfänglich, durch die wissenschaftliche, culturhistorische Bedeutung jener Sammlung zur Theilnahme und dann von selbst zum warmen Interesse an der Kunst geführt werden. —

Gegenüber solchen wohlbegründeten Hoffnungen darf der Kunstverein nicht in einer Thätigkeit verharren, welche ihn nöthigt, bei dem mehr und mehr erwachenden Kunstsinne im beschränkten alten Gleise zu bleiben und nach und nach zur völligen Bedeutungslosigkeit zu versinken; er muß vielmehr das öffentliche Kunstleben in der richtigen Weise zu befördern und zu leiten suchen. Nicht als ob hier eine Popularität des Kunstsinnes für möglich gehalten oder empfohlen werden sollte — es würde das ein vergebliches Beginnen sein; aber in den gebildeten Kreisen, wo überhaupt Empfänglichkeit für geistige Interessen vorhanden, auch der bildenden Kunst eine Stätte zu bereiten, das kann und soll das Ziel eines Kunstvereins aller Orten sein. Die nachstehenden Gesichtspunkte erscheinen hierbei als der Aufmerksamkeit vorwiegend würdig.

Zuvörderst ist es die Pflege und Förderung der monumentalen Kunst, als des nothwendigen Grundsteines eines gedeihlichen Kunstlebens, welche hier ins Auge zu fassen ist. Es ist eine anerkannte Wahrheit, daß die Kunst nur da wahrhaft groß geworden, wo sie durch monumentale Schöpfungen in das öffentliche Leben des Volkes hineingetreten ist, und insbesondere bezeugt es die deutsche Kunstgeschichte dieses Jahrhunderts, daß die schönsten Blüthen von Malerei und Sculptur sich im Anschluß an die Befehle der Baukunst entfalteten. In dem kunstüberfüllten Belgien, auf dessen Malerei man unsere Künstler immer hinzuweisen pflegt, hat man eine Ausstellung der Cartons unserer deutschen Wandmalereien veranstaltet, um, wie allerseits ausgesprochen worden, den dortigen Künstlern ein Beispiel und einen Antrieb zum Aufschwung aus der realistisch-niederem Richtung der dortigen Staffelmalerei zu gewähren. Auch in Sachsen hat bekanntlich die Regie-

zung eine Summe von 5000 Thaler jährlich zu öffentlichen Kunstzwecken bestimmt; vorläufig sollen aus der laufenden Finanzperiode davon 3000 Thaler an diejenigen Gemeinden und Corporationen gegeben werden, welche sich zur Stiftung monumentaler Kunstwerke geneigt erklären; nun so möge der Leipziger Kunstverein dafür sorgen, daß möglichst viel von dieser Summe nach Leipzig fließe, sie wird dann in spätern Jahren sich von selbst erhöhen! Entbehrt doch unser Museum noch des Freskenschmucks, haben wir doch noch kein einziges gutes Kirchenbild, noch keinen „schönen Brunnen“, kann es doch auch in dem reichen Leipzig nicht an ergiebiger Beisteuer fehlen! — Hier anregend, organisirend, vermittelnd zu wirken wird eine segensreiche Aufgabe des Kunstvereins sein, wogegen er des Bildereinkaufs für das Museum leicht entzathen kann. Ob wir noch ein Duzend gute Bilder mehr oder weniger erhalten, das kann, da von Werken ersten Ranges doch immer abgesehen werden muß, dem Werthe unseres Museums wenig zufügen; ja selbst die jetzige Vertheilung der Bilder ist verhältnißmäßig so schön, daß man immer lieber Schlechtes entfernt als neues „Mittelgut“ hinzugehen wünschte; und in dem kurzen Zeitraum seit der Gründung der Sammlung hat sich die Privat-Bereicherung so glänzend gezeigt, daß man auch für die Zukunft ihr die Vermehrung derselben gern überlassen kann, vorausgesetzt daß nach und nach ein „Vorrathraum“ für das nur Wohl-

gemeinte beschafft werde. Ein fernerer vom Kunstverein bisher ganz unberücksichtigt gelassener Zweig seines Wirkens ist eine veredelnde Beförderung der Kunst-Industrie. Will man praktische Resultate einer solchen in großartiger Weise betriebenen Hebung der Nationalindustrie sehen, so muß man nach England gehen, wo die überall bestehenden Gesellschaften „for encouragement“ von Wissenschaft, Kunst und Gewerbe ganz Außerordentliches leisten. In der That kann gerade auf diesem Felde mit wenig Mitteln und richtigem Verständniß viel gewirkt werden. Ueberwachung des Zeichenunterrichts in den Sonntagsschulen, Anlegung einer Vorbildersammlung und Ausstellung oder Belobung schöner neuer Gewerbezweignisse können außerordentlich anregend und förderlich wirken. Was in dieser Beziehung die Münchener neuere Kunst geleistet, spricht sich recht deutlich in den durchgängig gediegenen und schönen Formen der süddeutschen Industrieartikel aus, und durch alle Zweige derselben geht ein entschiedener Zug deutschen Kunsteinflusses, welcher sie vorthellhaft gegen die nichtsagenden Nouveautés des französischen Geschmacks abstechen läßt. Man kann der Leipziger Industrie wohl am wenigsten vorwerfen, daß sie dem alten Schlandrian huldige; was immer zur Entwicklung des Geschäfts geschehen konnte, hat hier eine thätige Verwendung gefunden; sie wird es gewiß auch dankbar erkennen, wenn sie in der künftigen Muster-sammlung des Kunstvereins Anleitung erhält, sich in Erfindung geschmackvoller Formen vom Ausland und den noch schlechteren Nachahmungen der unzähligen Berliner „Musterblätter“ zu emancipiren. Als neulich im hiesigen Künstlerverein die Mitglieder durch eine prächtige Ausstellung alter Gold- und Silbergefäße erfreut wurden, sprach sich allgemein der Wunsch aus, diese Anregung wiederholt zu sehen, und wo könnte zu einer permanenten Ausstellung von Abbildungen oder Modellen mustergültiger Kunstgewerbezweignisse ein besserer Platz sein, als in unserm Museum? Hat doch vor Allem die Photographie es jetzt ermöglicht die schönsten Kunstwerke aller Zeiten gleichsam in natura auf einen Raum zu vereinigen, und daß in einem solchen Bestreben der Kunstverein allgemeiner Anerkennung, aber damit auch größerer Theilnahme und günstigeren Wirkens gewiß sein dürfte, wird schwerlich Jemand im Voraus absprechen.

Es gilt endlich auch, den Mitgliedern die Theilnahme am Kunstverein zu etwas mehr als einer bloßen patriotischen Aufopferung oder Anstandsfrage, zu einer wahrhaft anregenden und belohnenden zu machen, und ist vor Allem die Ausgabe des Vereinsblattes geeignet, auf diesem Gebiete günstig zu wirken. — Obwohl bisher noch kein deutscher Kunstverein von der üblichen Praxis ab-

gegangen, erscheint es doch bei unbefangener Betrachtung weit ersprießlicher, die Herstellung von besonderen Vereinsblättern aufzugeben und statt dessen eine genügende Anzahl guter neuer Kupferstiche von verschiedenen Meistern anzukaufen und den Mitgliedern zu verlosen. Ganz abgesehen von dem Verdruß, welcher sämtlichen Mitgliedern durch eine so — gelinde gesagt — unbegreifliche Wahl, wie die letzte des hiesigen Vereins war, bereitet wird, ist selbst bei einer ganz glücklich getroffenen Gabe die Aufnahme selten eine recht günstige. Durch die Vertheilung von mehreren hundert Exemplaren eines und desselben Blattes im engen Kreise eines Vereinsbezirks wird die ganze Gegend mit einem Kunstwerke überschwemmt, dessen Betrachtung durch das Wiederfinden bei allen Bekannten recht bald ihren Reiz verliert. Diesem Uebelstand wird durch den Ankauf verschiedener Stiche vollkommen begegnet; es erwächst aber noch der weitere Vortheil daraus, daß das Kunstinteresse der Mitglieder angeregt wird, indem man sie zu Ankaufoverschlüssen auffordert und ihnen nach der Verloosung Gelegenheit bietet, durch Umtausch ein etwa minder erwünschtes Blatt gegen ein anderes einzuwechseln. Diese Selbstthätigkeit der Mitglieder wird ihre guten Erfolge nicht nur in einer lebendigen Theilnahme an den vom Verein gebotenen Gaben, sondern überhaupt an einem wachsenden Sinn für die Kunst äußern, sie wird zum Sammeln anregen und nach und nach der besseren Ueberzeugung der deutschen Kunstfreunde den entschiedenen Ausdruck geben, den man aus einem Ueberblick der vielen alljährlich erscheinenden Kunstvereinsblätter leider nur in höchst confuser Gestalt herausfindet. Ueberdem ist nicht zu befürchten, daß die Kupferstecher durch ausbleibende Kunstvereinsbestellungen leiden würden; im Gegentheil werden gerade die Tüchtigen unter ihnen im Vertrauen auf den Beifall, den ihre Werke von verschiedenen Seiten her finden können, zur Ausführung selbst gewählter und also mit besonderer Liebe gearbeiteter bedeutender Platten sich ermuntert fühlen, und der Vertrieb ihrer Werke wird in der freien Concurrenz des Kunstverlags sich in gesunderer Weise gestalten als durch die unausbleiblichen persönlichen Rücksichtnahmen einzelner Vereinsvorstände.

Daß über diesem die früher schon mit Vorträgen verbundenen Abendausstellungen in möglichst belebender und reichhaltiger Weise fortzusetzen sind, ergibt sich wohl von selbst.

Man wird vielleicht die mehrfachen hier ausgesprochenen Pläne für zu weitgehend halten und die Mittel des Kunstvereins dazu nicht als ausreichend betrachten; man möge aber bedenken, daß mit dem höher gesteckten Ziele auch die Kräfte zum Erreichen wachsen und daß die schwache Betheiligung, welche der Leipziger Kunstverein bisher gefunden, sich zu einer weit regeren umgestalten muß, wenn mit dem wachsenden Kunstinteresse auch die praktischen Tendenzen des Vereins sich erweitern. Daß alsdann auch eine innere Reorganisation des Vereins vor sich gehen müsse, ist freilich eine zum größeren Gedeihen unerlässliche Bedingung. Vor Allem müßte das Directorium sich durch Hinzuziehung aller in Leipzig lebenden bedeutenden künstlerischen Kräfte, und die Auswahl ist bekanntlich sehr beschränkt, verstärken; es müßte aber auch durch Bildung von Ausschüssen, welche die specielleren Angelegenheiten nach den verschiedenen Richtungen hin unter sich zu berathen und durch gegenseitige Mittheilungen anzuregen, also z. B. für die öffentlichen Kunstwerke, für die Kunstindustrie und für die Vereinsgaben besondere Comités zu bilden hätten, die Theilnahme der Mitglieder zur thätigen Mitwirkung gezogen werden.

Die bildende Kunst hat bisher in Leipzig nur schüchtern neben ihrer musikalischen Schwester gestanden; als Liebhaberei, als Luxusartikel zu gelten war im Grunde Alles, was man ihr gestattetete. Dennoch ist in Leipzig, und Jeder wird das Gleiche bestätigen, welcher die größeren deutschen Kunststätten mit unbefangenerm Blicke betrachtete, eine gesunde und fruchtbare Grundlage für das Erlühen auch dieses Zweiges in vollem Maße vorhanden. Mögen darum Diejenigen, welche als Leiter unserer Kunstinteressen sich betrachten dürfen, es mit Ernst in Erwägung ziehen, was wohl geschehen müsse, um auch für unsere Stadt den segensreichen Einfluß künstlerischen Sinnes und Wirkens fruchtbar zu machen; sie werden es aber vermögen, wenn sie nur treu an dem Spruch halten, der über unserer musikalischen Ruhmeshalle sich so glänzend bewährt hat:

Res severa est verum gaudium!

A. B.

Im Rettungshause der Pestalozzi-Stiftung

wurde auch in diesem Jahre das heilige Weihnachtsfest in würdiger Weise gefeiert, indem den zahlreichen Böglingen des Hauses, neun- undzwanzig Knaben und acht Mädchen, am Abend des ersten Feiertags nicht nur ein Lichterbaum angezündet und eine reiche Bescheerung an Kleidungsstücken, Schwaaren und Spielzeug bereitet, sondern sie auch in eindringlicher Weise an Den erinnert wurden, der uns Allen diesen Tag gemacht hat. Gesang und Herfagen der bezüglichen Abschnitte aus dem Evangelium wechselte nach einer herzlichen Ansprache des Hausvaters in gar sinniger Weise mit einander ab und blieb nicht ohne rührende Einwirkung

auch auf das ziemlich zahlreich versammelte Aelteren-Publicum. Dabei wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß auch die Kinder, namentlich die größeren Knaben, selbst etwas Wesentliches zur Bescheerung mit beigetragen hatten, indem sie ein gar schönes, äußerst genau und sauber in Pappe und Moos gearbeitetes Nachbild der Häuser der Anstalt und ihrer nächsten Umgebungen angefertigt und vor dem Christbaume aufgestellt hatten; ein gar erfreuliches Zeugniß ihres Fleißes und nützlichen Beschäftigung während der Winterzeit, wie überhaupt es sich als ein sicheres Resultat der nunmehr siebenjährigen Erfahrungen unseres Hauses herausstellt, daß nächst dem christlichen Familienleben zumächst eine geregelte, angestrenzte Thätigkeit das Rettungswerk an den Verwahrlosten vollenden müsse.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Der 17 Jahre alte Buchbinderlehrling Gottfried Emil Dübel aus Meissen, welcher bei einem hiesigen Anverwandten in der Lehre stand, wurde von letzterem mit dazu verwendet, Einträge in die Geschäftsbücher zu besorgen, Rechnungen aus diesen zu extrahiren und zu quittiren, um die betreffenden Beträge zu erheben, nicht minder Bescheinigungen über Zahlungen zu schreiben, die sein Meister von bestimmten Kunden mitunter à conto zu erheben pflegte. Das hierdurch in ihn gesetzte Vertrauen war jedoch von Dübel auf sehr schöne Weise mißbraucht worden. Obwohl er zur Besorgung derartiger Geschäfte von seinem Meister jedesmal speciellen Auftrag zu erhalten pflegte, so hatte er doch dem zuwider verschiedene Rechnungen aus den Büchern extrahirt, unter dem Namen seines Meisters quittirt und die Beträge darauf incassirt, nicht minder auf mehre ebenfalls unter dem Namen seines Meisters von ihm ausgestellte Bescheinigungen à Contozahlungen erhoben, ohne die erhobenen Gelder an seinen Meister abzuliefern, hatte dieselben vielmehr an sich behalten und lieberlicher Weise verthan. Im Ganzen war es ihm gelungen in Kurzem Gelder zum Betrage von 2 Thlr. 1 Ngr., 6 Thlr. und zweimal 10 Thlr. auf betrügerische Weise sich zu verschaffen. Der Versuch, auf ähnliche Weise eine Summe von 16 Thlr. zu erlangen, war an dem Mißtrauen des betreffenden Kunden gescheitert. Außerdem hatte Dübel auf gleich betrügerische Weise, nämlich unter Mißbrauch des Namens seines Meisters zwei Portemonnaies im Werth von 15 Ngr. sich verschafft und das eine davon verschrenkt, das andere zu seinem Gebrauche behalten. Obwohl er nun nicht beabsichtigt haben wollte, die Personen, von denen er die erwähnten Summen und Sachen sich verschafft hatte, um ihr Geld zu bringen, sondern vorgab, er habe es ihnen aus seinem unter obervormundschaftlicher Verwaltung stehenden Vermögen wieder ersetzen wollen, so mußte er doch zugeben, daß er keine bestimmte Aussicht hierzu gehabt habe, abgesehen, daß sein Gebahren wegen der verübten Fälschung immerhin ein strafbares bleiben mußte. Lediglich seiner Jugend hatte er daher zu verdanken, daß seine Betrügereien in der am 21. d. M. stattgefundenen Verhandlung, bei welcher Herr Gerichtsath Wichmann den Vorsitz führte, Herr Staatsanwalt Löwe als Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft fungirte und Herr Adv. Helfer die Vertheidigung übernommen hatte, nur mit 10 monatlichem Gefängniß bestraft wurde.

Verschiedenes.

Frankfurt, 18. December. Vor den Schranken unseres Zuchtpolizei-Gerichtes stand vorgestern ein abermaliges Opfer unserer umliegenden Spielhöllen. Ein 19jähriger Franzose von Stand, gebürtig aus Hagenu im Elsaß, Angehöriger der Marine, ist angeklagt des Diebstahls einer goldenen Damenuhr im Werthe von 142 Fr., und des Versuches einiger Läden-Diebstähle. Seine Verirrung ist um so beklagenswerther, als der junge Mann bereits Proben hohen Muthes und unbeugsamer Energie abgelegt hat. Der Angeklagte giebt den Diebstahl der Uhr zu; derselbe wurde bei einem Uhrmacher erhoben, welchem sie jener zu 160 Franken verkauft hatte; auch räumt er ein, in mehreren Läden zu stehlen gesucht, es aber aus Furcht unterlassen zu haben. Sein Defensor, Herr Dr. Sch., wußte durch eine geistreiche Vertheidigung das Interesse für seinen Klienten lebhaft in Anspruch zu nehmen. Nach seiner durch Actenstücke belegten Darstellung hat sich der Angeklagte durch die besten Familien Frankreichs angehört, schon in seinem 17. Jahre als Seemann so ausgezeichnet, daß alle französischen Blätter von ihm sprachen; er hatte nämlich mit vier Matrosen einen französischen Dreimaster unter den gefährlichsten Stürmen, nachdem alle anderen Matrosen am gelben Fieber gestorben waren, glücklich in den Hafen gebracht. Er besitzt sehr günstige Zeugnisse über seine Führung zur See und ein belobendes Attest des französischen Marine-Ministeriums. Leider war der junge Seemann bereits zwei Jahre zuvor in den Spielhöllen von S. Francisco dem Dämon des Hazardspieles verfallen, und scheint daher seine sonst glückliche Organisation allmählig ganz demoralisirt zu haben. Wenigstens ist es sonst nicht aufgeklärt, wie es kam, daß derselbe 1858 einige Monate in der Irren-Anstalt

zu Ger
hängni
verspiel
das W
hob m
in un
die in
nur in
Die C
als sic
Das
bereitu
dem
Rech
Corre

Leute,
ein v
ins
schlaf
stüch
aber
trat
den
jedes
der
Der
ähle
zu g
speiß
einig
geno
Mit

M. Bloß.
staatsanwalter
K.
ran
L
Z
P

Sieck

Se

K

K

K

K

K

K

K

K

K

K

K

K

K

K

K

K

K

zu Clermont zubrachte. Im verwichenen Herbst von seiner verhängnisvollen Leidenschaft nach Baden-Baden und Homburg geführt, verspielt er seine Baarschaft bis auf den letzten Rest und begeht das Verbrechen, welches ihn mit Schmach bedeckt. Der Verteidiger hob mit Nachdruck hervor, daß wir als Deutsche erröthen müßten, in unserem Vaterlande Pflanzschulen des Lasters bestehen zu sehen, die in der ganzen übrigen civilisirten Welt unterdrückt seien und nur in Californien dem Abscham der Bevölkerung offen ständen. Die Staats-Anwaltschaft beantragte, indem sie auch die Verurtheilung als strafbar annahm, eine Correctionshaus-Strafe von 16 Monaten. Das Gericht nahm keinen strafbaren Versuch, sondern nur Vorbereitungshandlungen an und erkannte, indem es der Jugend, dem Geständnisse und den Antecedentien des Angeeschuldigten Rechnung trug, wegen des Diebstahls der Uhr auf 10 Monate Correctionshaus.

Vor einigen Tagen trafen, von Berlin kommend, zwei junge Leute, ein Deutscher aus Hamburg und ein Italiener, in Lüttich ein und stiegen in einem der ersten Hotels ab. Sie ließen sich ins Theater führen und kehrten nach der Vorstellung zurück, um schlafen zu gehen. Da sie am folgenden Morgen nicht zum Frühstück erschienen, glaubte man, sie wären ausgegangen. Wie groß aber war der Schrecken des Zimmermädchens, als es in das Zimmer trat und den Einen aus dem Bett vorgebeugt mit dem Kopf auf den Nachttisch gestützt fand, den Anderen im Zimmer liegend, ohne jedes Lebenszeichen. Kräfte wurden herbeigeholt, die sofort erklärten, der Eine sei todt, und zwar in Folge einer heftigen Vergiftung. Der Andere, der Deutsche, wurde wieder zu sich gebracht und erzählte, sie wären auf ihrer Reise nach London, wo sie ein Geschäft zu gründen gedacht hätten. In Aachen hätten sie zu Mittag gespeist, u. A. Sauerkraut gegessen, dann hätten sie in Berviers einiges Backwerk, wie auch am Buffet des Theaters, sonst nichts genossen. Ermüdet hätten sie sich zu Bette gelegt, doch gegen Mitternacht sei der Ueberlebende von heftigen Kolikschmerzen und

Erbrechen befallen worden, sei aufgestanden, um Hilfe zu suchen, aber bewusstlos zusammengesunken.

Nach Drfila, dem bekannten berühmten Toxikologen, bilden sich auf dem Sauerkraut mikroskopische Pilze, die ein sehr gefährliches Gift enthalten. Drfila führt mehrere Vergiftungen durch Sauerkraut an, und sind die bei denselben beobachteten Erscheinungen identisch mit den in dem Vergiftungsfalle in Lüttich vorgekommenen.

Officielle Preisnotirungen bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
 a) für 1 Zoll-Centner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Vertrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delfaat; d) für 1 Orhoft, d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (dem Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).
 Dienstags am 27. December 1859.

Rüböl loco: 11 1/4 ^{sp} Briefe; p. Decbr., Jan. u. Jan., Febr.: 11 1/4 ^{sp} Bf.; p. April, Mai: 11 1/2 ^{sp} Bf.
 Leinöl loco: 12 1/2 ^{sp} Bf. — Rohöl loco: 22 1/2 ^{sp} Bf.
 Weizen, 168 K, braun, loco: 5 — 5 1/4 ^{sp} Bf. und bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel: 60 — 63 ^{sp} Bf. und bezahlt.]
 Roggen, 158 K, loco: 4 1/12 — 4 1/6 ^{sp} Bf. u. bez. [Für 1 Preuß. 49 — 50 ^{sp} Bf. und bezahlt.]
 Gerste, 138 K, loco: 3 7/24 — 3 5/12 ^{sp} bezahl. [Für 1 Preuß. Wispel loco: 39 1/2 — 41 ^{sp} bez.]
 Hafer, 98 K, loco: 2 1/2 ^{sp} Bf., 2 1/6 — 2 1/2 ^{sp} bez., 2 11/24 ^{sp} Bf. [Für 1 Preuß. Wispel 28 ^{sp} Bf., 26 — 28 ^{sp} bezahl., 26 3/4 ^{sp} Geld.]
 Rapz, loco: 6 5/12 ^{sp} bez.
 Spiritus loco: ohne Faß 28 1/2 ^{sp} Bf.; 27 3/4 ^{sp} bez., 28 ^{sp} Bf.; p. Decbr.: 28 1/2 — 28 1/2 ^{sp} bez.; p. Jan.: 28 1/2 ^{sp} Bf.; p. Febr.: 28 3/4 ^{sp} Geld; p. März: 29 3/4 ^{sp} Bf.

Leipziger Börsen-Course am 27. December 1859.
 Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Action	
excl. Zinsen.	pCt.	excl. Zinsen.	pCt.	excl. Zinsen.	
v. 1830 v. 1000 u. 500 ^{sp} 3	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 ^{sp} 5	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 ^{sp} pr. 100 ^{sp}	55 3/4
kleinere 3	—	do. do. II. Emis. do. 5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 ^{sp}	52 1/2
1855 v. 100 ^{sp} 3	—	do. do. III. Emis. do. 5	100 1/4	pr. 100 ^{sp}	—
1847 v. 500 ^{sp} 4	100 3/4	Berlin-Anh. do. pr. 100 ^{sp} 4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
1852, 1855, v. 500 ^{sp} 4	100 3/4	do. do. do. do. 4	—	Braunschweiger Bank à 100 ^{sp}	79
1858 u. 1859 v. 100 4	100 3/4	Leipa.-Dresd. E.-H.-Part.-Obl. 3 1/2	—	pr. 100 ^{sp}	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 ^{sp} 4	—	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500 3 1/2	—	Magd.-Leips. E.-B.-Pr.-Act. do. 4	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 ^{sp}	57 1/2
rentenbriefe kleinere 3 1/2	—	do. Prior.-Obl. do. 4 1/2	—	pr. 100 ^{sp}	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 ^{sp} 4	101 1/4	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr. 3	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Fächs. erbl. v. 500 ^{sp} 3 1/2	—	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emis. 4 1/2	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 ^{sp}	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 ^{sp} 3 1/2	—	do. do. II. Emis. 5	—	pr. 100 ^{sp}	—
do. do. v. 500 ^{sp} 3 1/2	—	do. do. III. Emis. 4 1/2	—	Gersner Bank à 200 ^{sp} pr. 100 ^{sp}	75
do. do. v. 100 u. 25 ^{sp} 3 1/2	—	do. do. IV. Emis. 4 1/2	—	Gothaer do. do. do. do.	73 1/2
do. do. v. 500 ^{sp} 3 1/2	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 ^{sp} 5	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. do. v. 100 u. 25 ^{sp} 3 1/2	—			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
Sächs. Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 3	86			Hannov. Bank à 250 ^{sp} pr. 100 ^{sp}	143 1/2
do. do. v. 1000, 500, 100, 50 3 1/2	—			Leips. Bank à 250 ^{sp} pr. 100 ^{sp}	—
do. do. v. 1000, 500, 100 4	—			Lübecker Commerz-Bank à 200 ^{sp}	—
do. do. v. 1000 kündb. 12 M. 4	—			pr. 100 ^{sp}	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leips. Ser. I. v. 500 ^{sp} 4	—			Meining. Credit-Bank à 100 ^{sp}	—
do. do. do. v. 100 4	—			pr. 100 ^{sp}	—
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ^{sp} 3	—			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—
Cr.-C.-Sch. kleinere 3	—			Rostock. Bank à 200 ^{sp} pr. 100 ^{sp}	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	—			Schles. Bank-Vereins-Actien	—
do. Anleihe v. 1859 5	—			Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 4 1/2	—			Thür. Bank à 200 ^{sp} pr. 100 ^{sp}	—
do. do. do. do. 5	—			Weimar. do. à 100 ^{sp} pr. 100 ^{sp}	87 1/2
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. 5	—			Wiener do. pr. Stück	—
do. Loose v. 1854 6	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 ^{sp} 3 ^{sp} 5 ^{sp} — †) Beträgt pr. Stück 3 ^{sp} 3 ^{sp} 6 ^{sp}

Tageskalender.

Stadttheater. 57. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz.
Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind. Musik
von C. M. von Weber.

Personen:
Ottokar, böhmischer Fürst, Herr Vertram.
Cuno, fürstlicher Erbschatz, Herr Witt.
Agathe, seine Tochter, Fräul. Nachtigal.
Annchen, eine Verwandte, Fräul. v. Ehrenberg.
Gaspar, erster Jäger, Herr Kasaloff.
Max, zweiter Jäger, Herr Bernard.
Kilian, ein reicher Bauer, Herr Lüd.
Samiel, der schwarze Jäger, Herr Saalbach.
Brautjungfern, Fräul. Jenke u.
Ein Eremit, Herr Saupe.

Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.
Gespenstliche Gestalten und Erscheinungen.
Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Decorations und Maschinerien der **Wolfschlucht** sind gefertigt von dem Hoftheater-Architekten Herrn **Joseph Mühlendorfer** aus Mannheim. Die übrigen Decorations, als da sind: 1. Act: Platz vor einer Waldschenke, 2. Act: Zimmer eines alten fürstlichen Jagdschlusses, 3. Act: Romantische Gegend, sind von Herrn Decorationsmaler **Krause** angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. **Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Rdm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Abts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brm. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Abts. 10 U. 35 M.
- II. **Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Abts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abts. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Abts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abts. 9 U. 15 M.
- III. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Abts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abts. 9 U. 30 M.
- IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 25 M. u. Abts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 U. 55 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Abts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Abts. 10 U. 6 M.
- V. **Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abts. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nachm. 3 U. 10 M. Anf. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abts. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abts. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsschulgeb.) Abds. 7—9 U.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
Bei **Bechto's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Lehnhalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **H. Reichmann**, Optiker, Barfußgäßchen 24.
Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 6. Februar 1860

das zu dem Creditwesen des vormaligen Knopffabrikanten **Carl Friedrich Eduard Müller** gehörige, unter Nr. 180 B. des Brandcatasters B. und Nr. 1497 des Grund- und Hypothekenbuches für hiesige Stadt an der Lananen Straße gelegene, von dem verpflichteten Sachverständigen ohne Berücksichtigung seiner mechanischen Anlagen auf 25,800 Thlr. — — abgeschätzte Haus- und Gartengrundstück auf Antrag des zu gedachtem Creditwesen bestellten Gütervertreters zugleich mit den vorhandenen, hauptsächlich aus einer Dampfmaschine von 6 Pferdekraft, zwei eisernen Prägpresse, zwei vollständigen Fallwerken, ca. 60 Ctr. Transmissionen und einer umfangreichen Kupferrohrleitung in einem ebenfalls durch einen vereideten Sachverständigen ausgemittelten Gesamtwerthe von 3988 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ öffentlich versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 8. Novbr. 1859.
Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Beygang.

Holzauction.

Freitags den 30. December von Morgens 9 Uhr an sollen 20 Klaftern $\frac{1}{4}$ eiliges Etern-Scheitholz und einige zwanzig dergleichen Stämme im Dr. Haase'schen Gute zu Lösnig meistbietend notarialiter versteigert werden. Kaufliebhabern wird der dasige Gärtner diese Hölzer vorher zeigen.

Dr. Friederici senior.

Bei **Franz Regel** in Raumburg ist erschienen und in **J. B. Kleins** Kunsthandlung, der **Sinrich's** Buchhandlung, bei **Louis Rocca**, und in allen Buchhandlungen Leipzigs zu erhalten:

Der lustige Prophet
in der Neujahrsnacht.

Scherzhaftes Sylvesterunterhaltung

für große und kleine Gesellschaften.
Preis broch. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Dieses Schriftchen bringt wahrhaftige und allgemeine Heiterkeit in jede Gesellschaft, klein wie groß, und ist das Zweckentsprechendste, was für gefellige Kreise in dieser Beziehung geboten werden kann.

Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Brennglas, lustiger Volkskalender für 1859.
Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

24 Blatt (12 colorirt und 12 schwarz) Colorirübungen für Knaben und Mädchen mit darauf bezüglichen hübschen Kindergedichten. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu haben bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

* Komische und ernste *

Neujahr-Wünsche

empfeht in großer Auswahl zu billigen Preisen

Robert Schüttel,

Dresdner Straße (Stadt Dresden).

Franz Ohne

(vorher in der Leihbibliothek des Herrn C. F. Schmidt),
Neumarkt Nr. 19,

empfeht seine die neuesten Schriften enthaltende und aus lauter neu gebundenen Büchern bestehende

Leihbibliothek

zur gefälligen recht fleißigen Benutzung und erlaubt sich hiermit ganz besonders auf die billigen Abonnements-Bedingungen aufmerksam zu machen. Dieselben sind

- für 1 Monat 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
- = $\frac{1}{4}$ Jahr 20 Ngr.,
- = $\frac{1}{2}$ Jahr 1 Thlr. 5 Ngr.,
- = 1 Jahr 2 Thlr.,

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.
In den Wochentagen offen von früh bis Abends 8 Uhr.
Sonntags vor und nach der Kirche.



Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 2. bis incl. 7. Januar fut. werden hiersebst auf dem Bahnhofe im Locale des interimistischen Empfangsgebäudes in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr eingelöst:

die vom 1. Januar fut. ab fälligen Coupons der 4% Prioritäts-Actien und 4 1/2% Prioritäts-Obligationen, so wie die Zinscheine der Stamm-Actien Litt. C. diesseitiger Eisenbahn, ferner die am früheren Fälligkeits-Termin bis jetzt nicht abgebobenen Coupons etc.

Der raschen Abfertigung wegen wird gebeten, mit jeder Sorte Coupons deutlich geschriebene, nach der Nummerfolge geordnete Verzeichnisse beizufügen.
Leipzig, den 27. December 1859.

Der Güter-Verwalter.
Jung.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die am 2. Januar 1860 zahlbaren Coupons von Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Prioritätsobligationen und die für diesen Termin ausgelooften Obligationen an unserer Casse ohne Abzug eingelöst werden.
Leipzig, am 27. December 1859.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Fr. Hermann,
Vorligender. Vollziehender.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Berlinische Renten- u. Capitals-Versicherungs-Bank.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundener Personen zum Betrage von 100 bis 20,000 Thlr. zu billigen Prämien und gewährt den bei ihr mit Anspruch auf Gewinn (Tabelle A.) versicherten Personen zwei Drittel des reinen Gewinnes der Gesellschaft.

Die mit derselben verbundene Renten- und Capitals-Versicherungs-Bank übernimmt ebenfalls Versicherungen von Witwen- und anderen Pensionen, so wie Kinder-, Renten- und Capitals-Versicherungen der mannigfaltigsten Art.

Die Pensionen für Witwen werden stets zu ihrem vollen Betrage ausgezahlt, selbst wenn der Tod des Versorgers schon im ersten Jahre der Versicherungen erfolgen sollte.

Nähere Auskunft über die verschiedenen Versicherungs-Arten wird im Bureau der Gesellschaft, Spandauer Brücke Nr. 8, so wie von den Unterzeichneten bereitwilligst ertheilt, bei welchen auch Geschäftspläne unentgeltlich entgegengenommen und Versicherungs-Anträge jederzeit angemeldet werden können. —
Leipzig, December 1859.

Theodor Hoch,
Halle'sche Straße Nr. 12.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße Nr. 45.

K. K. priv. Assicurazioni Generali in Triest

versichert bei einem Gewährleistungsfond von

16 1/2 Millionen Gulden O. W.

- a) Waaren, Mobilien und Vorräthe aller Art gegen Feuerchäden auf längere und kürzere Fristen,
b) Güter auf Reisen gegen Transportschäden

gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen nur in Preussisch Courant aus durch

die General-Agentenschaft
Dufour Gebr. & Co., Georgenballe
1. Etage.

Als Special-Agent obiger Gesellschaft für Leipzig empfiehlt sich

Carl O. R. Viehweg,
Katharinenstraße, Peter Richters Hof.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.
Leipzig, im December 1859.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
Querstraße Nr. 8.

Leipziger Sonntagsblatt. Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich 7 1/2 Ngr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Ngr.
Jahrgang 1859 compl. für 10 Ngr. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Neujahrwünsche u. komische Karten

in größter und schönster Auswahl bei

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Berliner Neujahrswünsche

empfiehlt in reichster Auswahl

A. Sala aus Berlin, Bude Grimma'sche Straße am Neumarkt.

Leichtfaßlichen, gründlichen Unterricht in der französischen und englischen Sprache mit besonderer Rücksicht auf Conversation und kaufmännischen Briefstyl erteilt ein erfahrener Kaufmann.
Adressen B. & S. in der Expedition d. Bl.

Im Rechnen, Buchhalten, Correspondenz und andern Handelswissenschaften wird praktisch und gründlich von einem erfahrenen Kaufmann und Banquier unterwiesen. — Bedingungen mäßig. — Adresse J. R. Expedition d. Bl.

Tanz-Novitäten für diese Ball-Saison.

L'Americain, Galopp-Quadrille
von Cellarius in Paris und
Morgano-Polka.

Beide Tänze lehre ich diesen Winter in meinen Unterrichtsstunden als auch in Privatkreisen; auch empfehle ich mich zum Lehren einzelner älterer und neuerer Tänze.

Herrmann Friedel, Markt Nr. 17.

Quadrille à la cour.

Geschlossenen Gesellschaften, Familien, so wie einzelnen Personen empfiehlt sich bei Erlernung obigen Tanzes
Reichstraße 11. Hermann Reeh, Tanzlehrer.

Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, wird Unterricht erteilt bei J. E. Herbert, Schneiderstr., Hall. Gäßchen 8.

Junge Mädchen können noch bis Ostern das Kleider- und alle Arten Mäntel zu machen gründlich und billig erlernen
Reichstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Loose

zur allgemeinen deutschen National-Lotterie, wo jedes mindestens den Kaufpreis an Werth gewinnt, sind wieder angekommen und

à 1 Thaler

zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Pitschel & Schmidt,

lithographische Anstalt und Steindruckerei, Universitätsstraße 10, silberner Bdr, empfehlen sich zu schnellster Anfertigung aller Aufträge.

Holz- und Fournier-Lager.

Wir erlauben uns hiermit unsern geehrten Kunden die Anzeige zu machen, daß unser Lager Katharinenstraße Nr. 28 vom 4. Januar 1860 ab auf einige Tage geöffnet sein wird.

Mit Hochachtung

M. Isaakson & Co. aus Hamburg.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß diese Neujahrmesse der Verkauf unserer **Weißwaaren eigener Fabrik**, als: Gardinen aller Art, Satin, Köper, Cambrie, Chiffon glatt u. faconnirt, Shirting, Mull, Batist, Jaconet, Strickereien etc. etc., nicht auf dem Augustusplatz in der Bude, sondern in unserm Geschäfts-**Locale, Grimma'sche Straße Nr. 24** stattfindet.

J. G. Eichler & Schmidt.

M. Kahnt, Porzellan- & Steingutlager,

Reichstraße Nr. 55, Seller's Haus,

empfiehlt complt. Lager von Tafel-, Wasch-, Kaffee- und Theegefäße etc. in weiß, bunt und vergoldet von Porzellan und Steingut.

Nr. 42, Reichstraße Nr. 42, 1 Treppe

beginnt von heute ab ein großer Ausverkauf

der neuesten Herbst- u. Winter-Damen-Mäntel, Frühjahrs-Umhänge, Mantillen u. Jacken in einer Auswahl von mehr als 2000 Stück

und soll, um mit dem Lager gänzlich zu räumen, zu enorm billigen Preisen verkauft werden

nur Nr. 42, Reichstraße Nr. 42, Nr. 42, 1 Treppe.

Spiegel- und Goldleisten-Fabrik

von **C. G. Beckers Witwe.**

Stand: Neumarkt vis à vis der Polizei.

Oesterreichische 100 Fl.-Loose,
deren Ziehung am 2. Januar 1860 stattfindet,
(Hauptgewinn 250,000 Gulden) verkaufen zum
Tagescourse

Aron Meyer & Sohn.

Local-Veränderung.

Das Lager

**weißer Schweizer und
sächsischer Waaren**

von

Gebr. Hechinger jun.

aus Berlin

befindet sich von jetzt ab

Reichstr. Nr. 1, 1. Etage, Ecke der
Grimm. Str.



Einige Tage ist mein Schuhlager
in meiner Wohnung,

Colonnadenstraße Nr. 4.

C. G. Bauer.

Firmaschreiberei

billigt von **W. Liebsch, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.**

Panotypen

in verschiedenen Größen fertigt jeden Tag von früh 10 Uhr bis
Nachmittag 3 Uhr **M. Gleditsch, Raundörfchen 13.**

Tanzmusik

auf dem Pianoforte zu spielen empfiehlt sich
Kappahn, Tauchaer Straße Nr. 18b, 4 Treppen hoch.

Verkauf der anerkannt besten amerikanischen Gummischuhe.

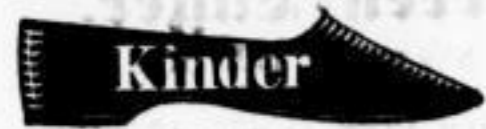
Damenschuhe à Paar 17 1/2 Ngr. (Dgd. 6 1/2 Thlr.), beste Sorte à Paar 25 Ngr.
Herrenschuhe à Paar 22 1/2 Ngr. (Dgd. 8 1/2 Thlr.), beste Sorte à Paar 1 1/2 Thlr.
beste Kinderschuh à Paar 12 1/2 und 15 Ngr.

Zum Ausverkauf 2000 Paar echte Gummischuhe für Damen à Paar 12 1/2 Ngr., Herrenschuhe à Paar 17 1/2 Ngr., amerikanische Ledertuchschuhe mit doppelten Gummisohlen, Damenschuhe à Paar 20 Ngr., Herrenschuhe 25 Ngr. nur während der Messe bei

Alexander Sachs

aus Berlin und Cöln a/R.

im Gewölbe Grimma'sche Str. 10 im Gewölbe.



Engl. Odontine gegen Zahnweh, in Gl. à 2 1/2 und 5 Ngr.,
Viehy und Billner Magenpastillen, 2 Loth 3 1/2 Ngr.
Apotheker J. W. Adler, Hainstraße.



Serapium,

ein durch reizmildernde und nährnde Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1 Thlr. pr. Kruke für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn G. B. Heisinger im Mauricianum.

Theodor Hest in Kiel (Holstein).

Auswärtige Aufträge werden franco erbeten.

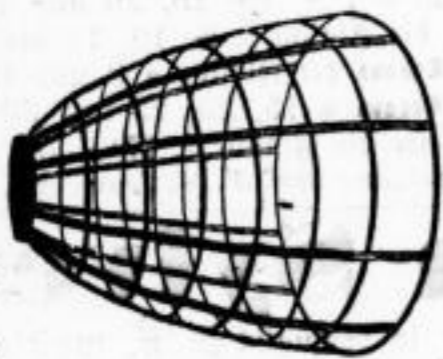
Englisches Sichtpapier

in guter Qualität erhält wieder und empfiehlt à Bogen 2 Ngr.
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Frische römische Saiten

sind eingetroffen und empfiehlt C. F. Leode.

Weisswaren-Handlung
und
Stahlstrick-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Großes Lager

in Damenmänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken auffallend billig bei C. Egeling,
während der Messe nur Nr. 9, Markt Nr. 9, 2. Et.

Für Damen!!

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von Corsetts u. Rosshaar-Röcken, Glanz-Stahlröcken, Moiré-Röcken und Stepp-Röcken auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube mir dasselbe allen hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

G. Lottner aus Berlin,
Stand Thomagässchen Nr. 3, 1. Etage.

J. H. Jacobs & Co.
aus Crefeld

beziehen diese Messe ausnahmsweise mit Lager von seidenen Schirmstoffen, besonders Regenschirm u. En-tout-ens-Beugen.

Stand: Selliers Haus 3. Etage.

Ausverkauf

einer Partie englischer Copha-Teppiche in Belour (Prachtmuster) pr. Stück 8 1/2, 9 1/2 und 11 Ngr., einer großen Partie Unterjacken, gewirkter Unterhosen pr. Stück 12 1/2, 15 und 20 Ngr., Gesundheitsjacken pr. Stück 1 und 1 1/4 Ngr., nur während der Messe

Grimma'sche Straße Nr. 10
im Gewölbe.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager



Crinolines!

von der Fabrik

G. W. Adams Jr.

aus Boston in Amerika u. Göppingen, Würtbg., in allen Sorten zum Preise von 17 1/2 Ngr. an bei

Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße.



F. Jacot-Matile,

Uhrenfabrikant

aus Locle (Schweiz),

Halle'sche Straße Nr. 2, 1. Et.



Gummischuhe bester Qualität, in allen Größen und zu den bekannten billigen Preisen bei

H. Blumenstengel,
Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Wachsstock, Prima-Qualität,

gelb und weiß, in 1/2, 1/4 und 1/8 B., so wie bunte Weihnachtslichter empfiehlt billigst

Theodor Pätzmann,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Eine Partie f. Shirting-Oberhemden sind ganz billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 23, Hof 2 Treppen.

Ein Haus in Leipzig, mit angebauter großer Werkstatt, ist zu verkaufen durch A. Müller, Rosenstraße Nr. 2.

Verkauf. Ein großes solides Haus in bester Meslage, mit gegen 4000 Ngr. Miethertrag, ein anderes im Brühl für 22,000 Ngr., beide mit geräumigen Geschäftlocalen, sodann: ein schöngebautes Haus mit Garten in der Dresdner Vorstadt für 11,500 Ngr., ein dergl. größeres in Reichels Garten mit gutem Miethertrag für 21,000 Ngr., sollen mit bequemer Anzahlung verkauft werden und ist damit beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zwei Häuser in Neuschönefeld sind zu verkaufen nebst Garten und Bauplatz, eins à 1400 Thlr., eins à 1000 Thlr. mit 6-800 Thlr. Anzahlung.

Näheres bei Ferd. Siegling, Friedrichstraße 91.

Ein sehr schönes Grundstück in Menditz mit Garten in vorzüglichster Lage soll verkauft werden.

Reflectanten ohne Unterhändler werden gebeten, ihre Adr. unter H. R. # 100. poste restante niederzulegen.

In einer schiffischen Fabrikstadt ist ein neugebautes schönes **Restaurations-Grundstück** mit Tanzsaal, Bäckerei u. s. w. für 5000 fl eingetretene Verhältnisse halber, auch zwei dergl. im Leipziger Kreise, ferner in **Neudamm**, nahe an Leipzig: ein großes neues Haus mit Garten in angenehmer Lage für 6500 fl und ein dergl. herrschaftlich eingerichtet, mit Stallung, Schuppen, großem Garten u. s. für 9500 fl zu verkaufen beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Eine Auswahl gut gehaltener Mahagoni-Pianosorte von 40 bis 70 fl sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine kleine Elektrisch-Maschine, neue Construction, ist für den festen Preis von 3 1/2 fl zu verkaufen Lindenstr. Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Eine große Partie Fourniere, Bohlen und Blöcke von Rußbaum, Mahagoni und Saccaranda ist im Ganzen und Einzelnen äußerst billig zu verkaufen bei

Heinrich Mann,
Burgstraße Nr. 21, Ecke des Sporengäßchens.

Wer jetzt Meubles braucht,

der habe die Gefälligkeit und überzeuge sich von den wirklich billigen Preisen sowohl in Meubles und Polsterwaren, als auch in der großen Auswahl der Spiegel; auch sind jetzt zweithürige Kleiderschränke nach beliebigem Anstrich am Lager.

NB. Jetzt Nr. 5 Burgstraße Nr. 5, goldne Fabne.

Großer Ausverkauf neuer Meubles,

Spiegel und Polsterwaren aller Holzarten, vollständige Ausstattungs-Meublements, so wie einzelne Stücke zu und unter dem Kostenpreise. Nur Burgstraße Nr. 21, 1. Etage, Ecke des Sporengäßchens.

1 Doppelpult mit Schränkchen,

2 einfache Pulte, 1 Stehpult, 3 eis. Geldcassen, 5 Gewölbetafeln versch. Größe, — so wie eine Auswahl

Meubles, gebraucht, aber in gutem Zustande, als: 3 Speisetische mit Einlegetafeln, 1 von Kirschbaum, 2 von Mahagoni, 4 Schreibtische, 1 cylinderartig, — 1 mit Bücherschrank, Schubfächern und Schränkchen, — 1 sehr einfach oben frei, 1 Damen-Schreibtischen von Mahagoni, 4 Mahagoni-Secretaire, Bureau, Pultcommoden, 1 gr. Ruß-Commode, 1 gr. ant. Nocoer-Ruß-Schrank, 1/2 Dbd. dergl. Stühle, 2 Dbd. helle Rohrühle, 1 Cervante, 1 Bücherschrank, hell pol., 3 große Spiegel, 2 Lehnstühle, einer mit Backen, 4 Kronleuchter, 3 Chiffonniere, Sophas u. s. w. u. s. w.

Verkauf Neumarkt Nr. 23.

Zum Verkauf stehen 2 Secretaire, 1 Chiffonniere in Mahagoni, polirte und lackirte Bettstellen, 1 Commode, Waschtisch und 1 Armlehn-Nachtstuhl Zeiger Str. 122 b. Tischlerstr. Fr. Bernicke.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchtes Sopha, Bestell von Mahagoni, Fleischerplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig neue gelblackirte Bettstellen Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Ein Küchenschrank nebst Schüsselbret ist zu verkaufen Neuschönfeld, Carlstraße Nr. 31, parterre rechts.

Federbetten sind gebett- und stückweise billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31 im Hofe quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltener Reisekoffer. Zu erfragen Burgstraße Nr. 1 im Gemölde.

Zum Verkauf steht ein alter Droschkewagen und ein kleiner Leiterwagen auf der Gerberstraße Nr. 59.

Zwei fette Schweine (Körnermast) sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Feld in Lindenau.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Neuschönfeld Nr. 64.

Eine neue Sendung Affen und Papageien, worunter auch ein gut dressirter Affe, billig

Colonnadenstraße Nr. 25.

Krauthäupte das Schock 1 fl sind zu verkaufen in Lindenau durch Herrn Stellmacher Dornbluth.

Zu verkaufen sind 10 Schock Christbäume zur Decoration bei Krause in Neusselshausen Nr. 47.

Böhmische Patent-Braunkohle, ausgezeichnete Qualität,

verkaufe ich in schön, trockner Waare einzelne Centner mit 10 1/2 fl , von 10 Ctr. ab mit 10 fl pr. Ctr. und von 50 Ctr. ab mit 9 fl pr. Ctr. frei bis vor das Haus.

Bestellungen können auch in meinen Bettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße niedergelegt werden.

Hierzu eine Beilage.



Eine große Auswahl

blühender so wie Blattpflanzen, als: Camellen, Orangen, Hyazinthen, Tulpen, Maiblumen, das Feinste und Geschmackvollste von Bouquets, Kränze, Palmenzweige, Fächerpalmen 3 1/2 Elle Durchmesser empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. C. Rehfeld,
Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema die 25 St. 7 1/2 u. 8 1/2 fl , pr. mille 10 u. 11 fl ,
f. Upmann die 25 St. 10 fl , pr. mille 13 fl ,
f. Upmann-Londres die 25 St. 10 u. 12 fl , pr. mille 13 u. 15 fl ,
f. Havanna die 25 St. à 12 1/2 u. 15 fl , pr. mille 15 u. 18 fl ,
f. importirte die 25 St. 20, 25 u. 30 fl , pr. mille 25, 30 u. 40 fl
empfehlen **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

Ambalema-Cigarren

à St. 3 u. 4 fl , à Mille 10 u. 13 fl , so wie die verschiedensten Savanna- und Bremer Cigarren empfiehlt in abgelegener Waare

G. H. Pfordte,
Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

Sehr gute Cigarren,

Nr. 5. Bayadere à 3 fl , Nr. 2. el Agulla à 4 fl , Nr. 4. Flor de cresso à 5 fl , Nr. 8. Todos me elogian à 6 fl pr. Stück empfiehlt allen Rauchern als preiswerth **S. Melzer**.

Anton Hoffi, gr. Fleischerg. 28,

empfehlen

ff. alten Arac de Goa à Bout. 22 1/2 fl ,
ganz alten Cognac à Bout. 1 fl ,
westind. Rum à Bout. 10 und 12 1/2 fl ,
ff. Jamaica-Rum à Bout. 15, 20 und 25 fl ,
Rum und Punsch-Essenz à Bout. 15, 20 fl .

1857r Rhein- und Frankenweine

die Flasche à 7 1/2, 10, 15, 20 und 25 fl ,
f. Rothwein die Flasche à 8, 10, 15 bis 30 fl ,
f. westind. Rum die Flasche à 8 und 10 fl ,
f. Jamaica-Rum à 15, 20, 25 und 30 fl ,
f. Arac de Goa die Flasche à 17 1/2 und 20 fl
empfehlen die Weinhandlung von **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen 3.

Zum Sylvester

empfehlen sein Lager in vorzüglichem ff. westind. Jam. und Mandarin-Rum pr. Flasche 10—40 Ngr., ff. Arac de Goa und Batavia, gedeckt und wasserweiß, pr. Flasche 17 1/2 und 25 Ngr.,

feinste Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenzen

von den berühmten Häusern 20—40 Ngr. pr. Flasche, in Partien billiger,

Moritz Siegel Nachfolger.

Punsch Imperial, superfein,

ff. Punsch Royal,

so wie feinen Sellner und Roeder und verschiedene andere Punsch- und Grog-Essenzen die Flasche zu 20, 25, 30 bis 40 fl empfiehlt

August Kohl,

Neumarkt Nr. 13.

August Kohl,

Neumarkt Nr. 13,

empfehlen 1857er Rhein-, Pfälzer-, Mosel- und Bordeaux-Weine à Fl. 10, 12 1/2, 15, 20, 25 u. 30 fl , so wie feinere bis 2 1/2 fl , Champagner von den berühmtesten Häusern und zu billigsten Preisen.

ausgezeichnete Qualität,

verkaufe ich in schön, trockner Waare einzelne Centner mit 10 1/2 fl , von 10 Ctr. ab mit 10 fl pr. Ctr. und von 50 Ctr. ab mit 9 fl pr. Ctr. frei bis vor das Haus.

Bestellungen können auch in meinen Bettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße niedergelegt werden.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 362.]

28. December 1859.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Neujahr-Messe beträgt 20 Ngr.
Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstenhaus).

Echte Nürnberger Lebkuchen,
so wie **extrafeine Ellsenkuchen** empfiehlt in frischer delikater Waare
Clemens Jäckel,
Markt und Hainstraße Nr. 8.

Champagner der sächs. Champagner-Fabrik zu Dresden,
welcher schon allgemein beliebt geworden, empfehlen zu Fabrikpreisen

die Flasche zu 25, 30, 35 und 40 Ngr.
die alleinigen Depot-Inhaber für Leipzig:

Louis Zschinschky am Theaterplatz.
Louis Apitzsch auf der Dresdner Straße.



als:
Ananas,
Arac,
Rothwein,
ff. Rum etc.,

bezogen aus den renommirtesten Fabriken
Düsseldorf und Cöln, erhielt und
empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

J. Oscar Berl,
Schützenstraße Nr. 27.

Feinste Rums, Aracs und Cognacs,
so wie Punsch- und Grog-Essenzen von Rum, Arac, Cognac und Rothwein empfiehlt in Flaschen wie in Gebinden zu
billigsten Preisen hauptsächlich Wiederverkäufern, Restaurateuren und Gastwirthen
Franz Bojat, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Moritz Siegel Nachfolger.
Neuen russischen Caviar, vorzügliche Qualität.

Edinburger Ale heute vom Faß

empfehl

Neuen Astrachaner Caviar,
Veroneser Salami,
Glacirte Früchte in Cartons,
Spanische Weintrauben.
A. C. Ferrari.

Rothen Ungarwein

von anerkannt vorzüglicher Qualität à Bout. 10 N, 13 Bout.
4 N empfiehlt
Anton Rossi, große Fleischergasse Nr. 28.

Machen Sie doch gef. einen Versuch
mit den sardellenähnlichen Salztschen, Bristlinge genannt,
à 2 N pr. S, auch habe ich
echte grab. Sardellen à 4 N pr. S,
ausgezeichnete Waare. S. Welger.

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische holst. & engl. Austern, frischen Ca-
bliau & Seezungen, neuen russ. Caviar, echt
böhm. Fasanen & Rebhühner, neues hambg.
Ranchfleisch & ger. Rindzungen, ger. pomm.
Lachs, neue russ. Zuckerschoten, ital. Maronen,
ital. Borsdorfer à Schock 1½ N, Apfelsinen,
vorzüglich schöne Frucht.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neuen großkörnigen

Astrachaner Caviar

erhält Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

5 Thaler Gratification

erhält sofort Derjenige, der einem jungen Manne auf ¼ Jahr
100 N zu 5 pCt. gegen vollkommene Sicherstellung leihen
oder verschaffen kann.

Nürnberg A. Z. A. poste restante.

3000 fl sucht gegen Cession einer guten Hypothek auf einem in der Nähe von Leipzig gelegenen Rittergute
Dr. Roux, Brühl No. 65.

Gesucht wird ein Darlehn von 60 fl auf eine kurze Zeit auf Wechsel und hohe Zinsen. Man bittet edle Menschen, die Armuth eines realen Mannes zu berücksichtigen und ihre Adressen unter Chiffre C. W. H. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden für Leipzig und Umgegend tüchtige Agenten für eine renommirte Lebensversicherungs-Gesellschaft. Offerten werden franco L. V. G. poste restante erbeten.

Ein Handlungslehrling kann zu Neujahr in einer anständigen Familie Wohnung und Beköstigung erhalten, und würde derselbe als Familienglied betrachtet werden.

Gefällige Adressen unter den Buchstaben A. Z. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Ziehmutter. Zu erfragen bei Madam Schulze, Hebamme, Magazingasse Nr. 3.

Gesucht wird von anständigen und kinderlosen Leuten ein Mädchen von 6 bis 8 Jahren in die Ziehe.

Adressen bittet man unter F. T. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Lehrlings = Gesuch.

In einem hiesigen Kurzwaaren-Geschäft, Engros, kann ein Sohn achtbarer Aeltern, mit tüchtigen Schulkenntnissen versehen, sofort als Lehrling Aufnahme finden. Reflectanten belieben ihre Adressen unter E. H. 24 poste restante franco einzureichen.

Gesuch.

Ein starker gewandter Kellnerbursche, der Kellerarbeit mitgemacht und damit genau vertraut ist, findet bei sehr gutem Gehalt Dienst.
Stadt Wien.

Gesuch.

Bis Neujahr wird ein tüchtiger gewandter Hausknecht gesucht, der schon in Gasthäusern war, auch gute Atteste aufweisen kann.
Stadt Wien.

Ein Laufbursche wird gesucht

Schloßgasse Nr. 2 part.

Ein Laufbursche, mit Zeugnissen versehen, wird während der Messe Reichstraße Nr. 42 verlangt.

Gesucht wird ein starker, kräftiger Laufbursche zum sofortigen Antritt Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht werden zwei Directricen in ein Puggeschäft nach auswärts zum sofortigen Antritt. Zu melden in der Blumenfabrik von H. L. Böhme, Dresdner Straße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Jan. oder sogleich ein ordnungsliebendes Mädchen für häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 23, 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Mädchen findet Dienst zum 1. Jan. für häusliche Arbeit und Kinder Morisstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ehrliches und fleißiges Mädchen Thomaskirchhof Nr. 3, 1. Etage.

Sofort oder zum 1. Januar wird ein reinliches ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit gesucht.
Näheres Mittelstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Januar gesucht. Zu erfragen Königshaus, Markt Nr. 17 im Hofe Treppe D 3 Treppen.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und darüber Atteste ihrer Brauchbarkeit beibringen kann, findet Dienst Johannisgasse Nr. 6 parterre rechts vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Jan. eine perfecte Köchin nebst Jungemagd. Nur solche können berücksichtigt werden, welche bei großen Herrschaften längere Zeit gedient und die besten Zeugnisse aufweisen können. Das Nähere zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 19, 4. Etage.

Eine kinderlose Herrschaft sucht ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das kochen kann,
Wiesenstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Mädchen findet sofort oder 1. Jan. Dienst. Näheres Holzgasse Nr. 17 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Hainstraße Nr. 17, 4. Etage links.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, das gleichzeitig häusliche Arbeit übernimmt, wird gesucht.

Es dürfen sich aber nur solche melden, die längere Zeit bei einer Herrschaft waren und beste Zeugnisse aufzuweisen haben,
Centralstraße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen in gekochten Jahren oder eine Muhme für Kinder Königsstraße Nr. 17, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 Jahren zum 1sten oder 15. Januar. Zu erfragen Nicolaisstraße 39 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Januar eine reinliche accurate Köchin, welche sich auch häuslicher Arbeit unterzieht. Welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden Elsterstraße Nr. 40 parterre.

Gesucht wird ein in jeder Hinsicht zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Weststraße Nr. 60 im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Jan. ein reinliches Stubenmädchen, das platten, waschen und gut nähen kann, Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Ein ordentliches, nicht zu junges Dienstmädchen wird zu Kindern und häusl. Arbeit gesucht Königsstr. 2a, 3 Tr., Hinterhaus.

Gesucht wird ein Mädchen zum Waschen und Scheuern hohe Straße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Jan. Zu erfragen Burgstraße 22, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Januar ein nicht zu schwaches Mädchen für ein Kind zu warten und häusliche Arbeit Dessauer Hof 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen für häusliche Arbeit Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Jan. ein fleißiges Stubenmädchen, welches stricken u. nähen kann, Stockenstr. 6 b. Bäcker.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein reinliches und ehrliches Mädchen für häusliche Arbeit Flossplatz Nr. 8, 2. Etage.

Ein reinliches ordentliches Mädchen wird für häusliche Arbeit und Kinder zu mieten gesucht
Mittelstraße Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 5, Korbwaarengewölbe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und zur Abwartung eines Kindes. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Weststraße, Siegel's Haus 2. Etage links, Vorm. 8-12.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Bosenstraße Nr. 9, 2 Tr.

Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenener Commis wünscht als Ladenverkäufer ein Unterkommen. Näheres beim Restaurateur Sebling, Park Nr. 392.

Gärtnerstelle = Gesuch.

Ein unverheiratheter gelernter Gärtner sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Engagement. Auf Verlangen ist derselbe ermächtigt, Caution stellen zu können.

Reflectirende Herrschaften werden ersucht, gef. Offerten unter A. B. H. 81 franco poste restante Leipzig zu befördern.

Ein junger kräftiger Mann wünscht einen Posten als Messmarkthelfer oder ähnliche Beschäftigung.
Adressen beliebe man unter M. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, verabschiedeter Militair, welcher drei Jahre in einer hiesigen Handlung als Markthelfer vorgestanden hat und worüber ihm die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht wieder Stelle als solcher oder auch eine Messstelle. Geehrte Herren Reflectirende wollen sich gütigst Quersstraße Nr. 17, 1 Treppe links bemühen.

Ein Mann, der beim Militair gestanden und als Kutscher und Diener diente, jetzt als Markthelfer, sucht einen Posten als Messmarkthelfer oder Markthelfer; gute Zeugnisse kann er aufweisen.
Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein junger Mensch aus Thüringen, militairfrei, mit guten Zeugnissen, sucht eine Stelle als Hausbursche oder Hausknecht.
Näheres Ritterstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Stelle als Hausknecht oder Schleifknecht zum 1. Januar. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht. Jungen Mädchen wird das Schneidern in 3 Monaten erlernt bei einer Dame; es wird auch Unterricht im Puz gegeben Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches gut und billig schneidert, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Halle'sche Straße bei Herrn Pappusch im Gewölbe.

Ein sucht zu schaft zu ohne G

Eine Dienst.

Ein oder zu

Ges nuar e Nr. 2

Ein ständig Behan

Nä

Zu erf in der

Küche

Ein 15. J

Goldb

Ein zum Nr. 4

Ein tritt ihr p

Zu

Ein Weiß fahre schaf Erpe

Zu klein ren Ka

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

o

Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie sucht zur Unterstützung der Hausfrau und um sich in der Wirthschaft zu vervollkommen in einem achtbaren Hause ein Unterkommen ohne Gehalt. Näheres: A. Lüderig, kl. Fleischergasse Nr. 23.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. Jan. oder auch später einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 45, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. Januar als Kindermuhme oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Holzgasse 12 part. rechts.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen bis zum 1. Januar ein Dienst für Hausarbeit oder Kinder. Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Eine tüchtige brave Köchin sucht bis Neujahr bei einer anständigen Herrschaft Dienst; dieselbe sieht aber mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn.

Näheres ertheilt Madame Möbius, Stadt Wien.

Ein Mädchen sucht bis zum ersten Januar einen Dienst. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Gerberstraße, goldne Sonne in der Schmiede.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon länger für Küche und häusliche Arbeit dient, sucht eine Stelle. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis 1. oder 15. Januar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 3 im Hausflur links.

Eine perfecte Köchin und ein gewandtes Stubenmädchen suchen zum 1. Januar Condition. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles; der Antritt kann den 1. oder 15. Januar erfolgen. Gute Atteste stehen ihr zur Seite.

Zu erfragen Brühl Nr. 61 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Weißnähen, allen weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. Januar bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter C. R. niederzulegen.

Zur nächsten Ostermesse wird in der besten Lage der Messe ein kleines oder die Hälfte eines Gewölbes für Grefelder Seidenwaaren gesucht. Adressen wolle man gef. bis zum 1. Jan. an Frau Kayser, Katharinenstraße Nr. 5 abgeben.

Ein Buchdruckerei-Local wird in der Grimma'schen, Johannis- oder Marienvorstadt zu Ostern oder Johannis 1860 zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Hrn. Louis Seyffert, Grimma'sche Straße, Ritterstraßenecke.

Ein Beamter sucht zu Ostern ein in der innern Stadt gelegenes Familienlogis im Preise von 100 bis 250 fl . Offerten werden unter B. H. 100. poste restante erbeten.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis oder auch Astermiethen, zu Neujahr zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße bei Herrn Kaufmann Juckoff.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein kleines oder mittleres Logis, wo möglich im Innern der Stadt. Adressen unter J. Z. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Leute ohne Kinder suchen ein Logis im Preise bis 50 Thlr. zu Ostern, am liebsten in der Stadt. Adressen erbittet man poste restante unter H. 60.

In den Thonbergstraßenhäusern

wird von pünctlich zahlenden jungen Leuten ein kleines Familienlogis gesucht, welches im Preise bis zu 30 fl und zu Ostern beziehbar ist.

Adressen wird daselbst Nr. 1 der Kellner in Empfang nehmen.

Gesucht wird zu Ostern von ruhigen pränumerando zahlenden Mietnern ein Familienlogis im Preise von ca. 130—150 fl in der Marienvorstadt oder Nähe, möglichst im Garten.

Offerten sind unter A. E. im Café Steinert, Katharinenstraße, abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten ein kleines Logis, am liebsten Parterre und innere Stadt.

Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Mauricianum in der Kammacherbude.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein mittleres Familienlogis. Adressen unter H. B. H. I. nimmt die Expedition dieses Blattes in Empfang.

Gesucht wird zu Ostern in der Nähe des Schützenhauses ein mittleres Familienlogis. Gef. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Restaurateur Metch, Schützenstraße Nr. 8.

Gesucht

wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Parterre-Logis oder eine Treppe zu 60—70 Thlr., zu Neujahr oder Ostern zu beziehen. Adressen niederzulegen Quersstr. 27 D im Hofe part.

Für nächste Ostermesse werden für zwei Einkäufer 2 freundliche, an einander stoßende Zimmer, möglichst an der Promenade in der Nähe des Packhofs, nicht über 2 Etagen hoch gelegen, zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man abzugeben bei

Eduard Dehne.

Ein Kaufmann sucht ein meublirtes Zimmer im Preise von ungefähr 40 fl mit separ. Eingang und Hausschlüssel. Adressen sind abzugeben bei Herrn Bidding, Neumarkt Nr. 39.

Gesucht wird ein meublirtes Garçon-Logis mit separatem Eingang. Adressen unter A. V. 20 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird in der Vorstadt eine große Stube ohne Meubles. Adressen beliebe man Brühl 64 beim Hausmann abzugeben.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das sein eignes Bett hat, sucht eine Stube als Schlafstelle.

Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zur Beachtung.

Zu vermieten ist ein an der Zeiger Straße gelegenes, freundliches Verkauflocal sammt Comptoir und Niederlage durch

Adv. Rudolf Bennewig.

Meßvermietung.

Ein großes halbes Gewölbe Brühl Nr. 84 im Hause des Herrn C. S. Ottens ist von nächster Ostermesse an zu vermieten.

Ein Hausstand

in der Hainstraße ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere Hainstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein elegantes Logis zu nächster Oster- und folgende Messen, bestehend aus zwei Wohnzimmern und Schlafcabinet, Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei schöne Stuben zur Messe als Musterlager, auch sind diese für das ganze Jahr zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 1, nur 1 Treppe hoch.

Für die Neujahrmesse

ist noch eine Stube mit mehreren Betten zu vermieten Preußergäßchen Nr. 6 parterre.

Ein Meßlocal für mehrere Herren ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 37, 1. Etage.

Eine helle große 2fenstr. Stube mit Alkoven ist während der Messe als Verkauflocal oder Wohnung zu vermieten Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Quersstraße Nr. 24/25 ist eine freundliche Parterrelocalität (6 Piecen) sogleich oder per Ostern zu vermieten.

Zu vermieten ist l. Ostern die 1. Etage in Nr. 13 der Nicolaisstraße als Geschäftslocal oder als Wohnung durch

Adv. Wrase.

Zu vermieten ist l. Ostern die aus 5 Stuben mit Zubehör bestehende 2. Etage in Nr. 25 der Katharinenstraße. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten sind von Ostern ab div. Familienlogis von 130 bis 600 fl , theils in der innern Stadt, theils innere Vorstadt, mit und ohne Garten, durch das concess. Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis, Neujahr zu beziehen. Näheres bei E. Dorn, Windmühlenstraße Nr. 33.

Zu vermieten ist nahe dem Dresdner Thore in Reudnitz von Ostern ab ein Logis von 1 bis 2 Stuben und allem Zubehör, nach Wahl in erster oder zweiter Etage. Desgl. eine große heizbare Parterre-Stube vom 1. Jan. ab an eine einzelne Person. Näheres Gemeindegasse 99 eine Treppe rechts.

Zu vermieten in Connewitz:

ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und sonstigem Zubehör. Das Nähere in Nr. 84 daselbst.

„Vermietung.“

Eine freundliche Stube und Alkoven, meublirt, mit Bett steht offen und sofort zu beziehen Frankfurter Straße Nr. 19, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer, mit oder ohne Schlafzimmer, an 1 oder 2 Herren von der Handlung oder Beamte, Burgstr., w. Adler 12, 2. Et., Eingang Logenseite.

Feine so wie einfache Zimmer

sind sofort zu haben. Näheres Reichstraße Nr. 47, vierte Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube mit Bett an 1 oder 2 ledige Herren Gerberstraße Nr. 50, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein Parterre-Logis mit Meubles und Betten an einzelne Herren Raundörschen Nr. 19.

Zu vermieten ist ein Parterrezimmer am obern Theile der Nicolaisstraße an einen einzelnen Herrn. Im Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 45 bei Herrn Schmidt zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles Carolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafbehältniß Emilienstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube im Rheinischen Hof rechts vorn heraus 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes meßfreies Zimmer Grimma'sche Straße Nr. 26, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit 2 Betten an anständige Damen Schloßgasse Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein freundliches, gut meublirtes Zimmer vorn heraus, sofort zu beziehen, Georgenstr. 5, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Alkoven während der Messe oder für immer Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte freundliche Zimmer, zusammen oder auch einzeln, Centralstraße 1590/11 E, 3 kleine Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit oder ohne Kammer an Herren von der Handlung Place de repos links Haus 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst geräumiger Stubenkammer an einen oder 2 ruhige, pünktlichzahlende Leute Petersstraße Nr. 15, im Hintergeb. 2 Treppen, Thüre links.

Zu vermieten ist billig eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer Nicolaisstraße Nr. 19, 4. Etage.

Zu vermieten ist zu Neujahr billig monatlich ein freundliches Zimmer mit Bett

Luchhalle, Treppe D, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube (meßfrei), Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen für einen Herrn Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 anständig meublirte Zimmer mit Schlafzimmer an solide Herren Lindenstraße 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Lauchaer Straße Nr. 6, Seitengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein anständiges Garçonlogis Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 15. Januar eine freundliche, gut ausmeublirte Stube Windmühlenstraße 15 im Hof rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche meublirte Stube Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen vorn heraus.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Reudniger Straße 12, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist an Kaufleute ein freundl. meubl. Zimmer nebst Alkoven an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Sogleich ist eine meublirte Stube mit Cabinet an solide Herren zu vermieten Köpfling 9, 3. Etage nach dem Garten.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Inselstraße 14, Treppe links zweite Etage.

An einen Herrn von der Handlung ist ein gut meublirtes Zimmer zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine meßfreie Stube ist zu vermieten an Herren Dresdener Straße Nr. 63 bei der Post vorn heraus 4. Etage rechts.

Eine ausmeublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten vorn heraus Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer mit Bett. Zu erfragen Weststraße Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind in einer freundlichen heizbaren Stube zwei Schlafstellen an solide Herren Brühl 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Schützenstraße 18, 3 Treppen.

Zu beziehen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube für solide Herren Mittelstraße Nr. 20 im Hofe links part.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Poststraße Nr. 18, im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist offen Raundörschen Nr. 14, Hof 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen (mit Kost) in einer freundlichen Stube Petersstraße Nr. 20, erster Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Friedrichstraße Nr. 32, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Manns-person Thomaskäfigen Nr. 7, im Hofe 4 Treppen.

Offen sind ein Paar Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube an solide Herren Sporergäßchen Nr. 7 parterre.

Offen ist eine warme Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junger Kaufmann sucht in sein innehabendes Garçon-Logis einen Theilnehmer. Näheres Petersstraße Nr. 3, 4. Etage.

Zwei Herren werden in Schlafstelle gesucht Reudniger Straße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Familien-Berein.

Heute den 28. Decbr. Kränzchen im Colosseum. Billets sind in Pragers Bier-Tunnel abzuholen. Anfang 1/8 Uhr. D. V.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 28. December

Concert

vom Nationalsänger und Zitherspieler Franz Kilian nebst Gesellschaft (drei Damen) und dem kleinen beliebten Komiker (22 J. alt, 3 1/2 Fuß hoch) in ihrem National-Costüm. Entrée à Person 2 1/2 π . Anfang 1/8 Uhr.



Theatrum mundi im Hotel de Prusse.

Mittwoch: Die Residenz Dresden. Aufgang des Mondes und Mondfinsterniß. Große Gondelfahrt mit brillanter Illumination. Hierauf: Das Bergschloß Bösig in Böhmen. — Anfang halb 8 Uhr. Balduin Ziemer, Maler aus Dresden.

„Eintracht.“

Kränzchen den 31. December (Sylvester) in der Centralhalle. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann und Lotteriellecteur Burekhardt, Barfußgäßchen, Kaufhalle im Gewölbe.

Odeon. Concert u. Ballmusik.

Heute Mittwoch

Anfang 1/27 Uhr.

A. Herrmann.

Zu einem kräftigen Mittagstisch und heute Abend zu Nebhuhn, Gänse- und Hasenbraten ladet ergebenst ein W. Fiedler in Krafis Hof, Brühl Nr. 64.

CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch

Extra-Concert von Friedr. Riede

unter Mitwirkung der Opernsänger Fräul. Holzhäuser und Herrn Petz.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Fest-Duverture von Lohring. 2) Arie aus der Oper „Titus“ von Mozart, vorgetragen von Fräulein Holzhäuser. 3) O war' ich am Neckar, o war' ich am Rhein, von Abt, vorgetragen von Herrn Petz. 4) Finale aus Oberon von C. M. v. Weber (3. Act).
- II. Theil.** 5) Duverture zu „Struensee“ von Meyerbeer. 6) Im Frühling, von Feska, vorgetragen von Fräulein Holzhäuser. 7) La Napolitana, für die Violine von Fr. Schubert, vorgetragen von Herrn Herlitz. 8) Duett aus „Norma“ von Bellini, vorgetr. v. Fräul. Holzhäuser u. Herrn Petz.
- III. Theil.** 9) Humoresken (Nr. 1), Potpourri von Fr. Riede. 10) Ungeduld von Curschmann, vorgetragen von Herrn Petz. 11) Ländler von Humbert, vorgetragen von Fräulein Holzhäuser. 12) Largo aus der Sonate (Op. 7) von L. v. Beethoven, für Orchester übertragen v. Fr. Riede. 13) Hinter den Coulissen, Quadrille von Joh. und Jos. Strauß.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Tage die bisher von Herrn A. Weber hier Nicolaisstraße Nr. 54 innegehabte Restauration für eigene Rechnung übernommen habe und dieselbe unter der Firma

Ernst Haferkorn

fortführen werde.

Das Vertrauen der mich beehrenden Gäste werde ich durch prompte Bedienung, gute Speisen und Getränke zu rechtfertigen wissen.

Leipzig, den 27. December 1859.

Ernst Haferkorn.

Hôtel de Russie. Während der Neujahrmesse Table d'hôte um 1 und 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Stadt Gotha.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage in meinem Restaurationslocal eine Bayerische Bierstube eröffnet habe. Für ein ausgezeichnetes Glas Bier und eine reichhaltige Speisekarte habe ich bestens gesorgt und empfehle mich einem geehrten Publicum hiermit ganz ergebenst.

Leipzig, den 27. December 1859.

Julius Rost.

Table d'hôte, „Stadt Wien“,

Mittags präcis 12 und 1 Uhr Mittags! auch im Abonnement! wozu ergebenst einladet

Möbius.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird; Bayerisches von der Kurz'schen Brauerei aus Nürnberg, so wie Vereinsbier von hier kann ich bestens empfehlen.

M. Friedemann, Thomaskäfigen Nr. 3.

Einem guten kräftigen Mittagstisch während der Messe

empfehle

August Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.

Mein Mittagstisch beginnt $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und empfehle selbigen einem geehrten Publicum bestens.

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags, so wie Abends à la carte gespeist wird. Bayerisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich.

C. A. Mey.

Bier aus der großen Actien-Brauerei in Plauen.

Dieses ausgezeichnete, jedem bayerischen gleichkommende Bier empfiehlt à Seidel 15 Pfennige

W. Roessiger, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3.

Heute Abend Oxtail-Suppe.

„Stadt Wien“, Bayerische Bierstube.

Ganz vorzügliches bayerisches Bier, Jedermann als ausgezeichnet zu empfehlen, so wie heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt

Möbius.

Die Dresdner Felsenkeller-Bierstube von F. A. Trietschler, Peterstraße 22, empfiehlt fortwährend nebst einem guten Töpfchen Felsenkellerbier zu jeder Tageszeit eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke.

Heute Abend Karpfen polnisch.

Bier aus der neuen Brauerei des Herrn Adler auf Plohn im Voigtlande zapft in unübertrefflich seiner Qualität à Seidel 15 S., desgl. mein längst geführtes Lagerbier ff. 13 S. Täglich Bouillon, reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Abend empfiehlt Karpfen polnisch mit Weintraut, feines Bernesgrüner und Lagerbier

A. Pfau im Böttchergäßchen.



Hamburger Weinstube.



Mockturtle-Suppe à la Wilkens.

Frische **Whitstabler** und **Nativs-Austern.**

Bayerische Bierstube Sainstraße Nr. 5.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Robert Nelthold.

Hotel de Saxe

empfehlen eine reichhaltige Speisekarte, worunter heute Abend gefüllten Truthahn. Zugleich empfehle ein feines Glas Münchener Bier à 2 π , ff. Lagerbier und feine Döllniger Gose. Gleichzeitig empfehle ich einen guten und kräftigen Mittagstisch. **A. Görsch.**

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch und Weinkraut ergebenst ein **J. G. Spreer**, große Fleischergasse Nr. 7.

Alle Tage frischen Hasenbraten, Gänsebraten, Cotelettes, Wiener Schnitzel, Beefsteaks und Sülze empfiehlt und ladet höflichst dazu ein **August Löwe**, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

NB. Das Vereinsbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen.

Plauenscher Platz No. 1. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut, Gans- und Hasenbraten, wozu ergebenst einladet **G. C. Martin.**

NB. Bayerisches und Weißbier Lagerbier extrafein.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, und Gänsebraten mit Weinkraut.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut bei **Echt Geraer Lagerbier extrafein à Töpfchen 13 Pf.** **H. Neuberg**, Universitätsstraße 8.

Sein ärztlich empfohlenes und rühmlichst bekanntes

Berbster Malz-Extract-Bier

ist jetzt von ausgezeichneter Güte, und verkauft, sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 \mathcal{L} , desgl. in Flaschen abgelagert à 3 π excl. Flasche (Einsatz 15 \mathcal{L}), und in Gebinden von $\frac{1}{2}$ Eimer ab und mehr die alleinige Niederlage, **Carl Grohmann**, Burgstraße Nr. 9.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten etc., echt Bayerisch ff. (frische Sendung), so wie feines Vereinsbier. **Prager.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Friedrich Mohr**, Kohlenstraße Nr. 3.

Verloren

wurde am ersten Feiertag Abend von der Grenzgasse nach der Lauchaer Straße eine schwarze Knabenmütze mit blauem Besatz und wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung abgeben zu wollen Grenzgasse Nr. 27, 1. Etage.

Verloren wurde am 2. Feiertag Abend ein brauner Sammetpuz. Gegen Belohn. abzugeben gr. Windmühlenstr. 45 im Gew.

Verloren wurde am 2. Feiertage Abends auf dem Wege von der Hainstraße bis zur Hall. Straße eine schwarzseidene Kapuze mit blauem Aufschlag und Schleier und wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 4 beim Bäcker.

Verloren wurde auf dem Wege nach Gohlis am 26. Decbr. ein Strickstrumpf mit silbernen Strickböschchen. Man bittet denselben gegen eine Belohnung von 15 Ngr. bei Herrn Goldarbeiter Kaiser im Thomaskirchlein abzugeben.

Verloren wurde am 26. dieses M. eine schwarze Quaste mit Schnuren von der Universitätsstraße bis in die Reichstraße. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Frankfurter Straße in der goldnen Laute, im Hofe links parterre.

Verloren wurde am 26. dss. in den Räumen des Schützenhauses eine Broche. Der Finder wird höflichst gebeten, dieselbe gegen Belohnung Braustraße Nr. 3 abzugeben.

Verloren wurde ein goldener Uhrenschlüssel. Der Finder erhält bei Abgabe den vollen Werth Petersstr. 35 bei Hrn. Frdr. Voigt.

Belohnung. Ein kleines in Leder mit Goldschnitt gebundenes, mit dem Kelche und Kreuze auf den Decken geschmücktes Gesangsbuch, eine **Confirmationsgabe**, ist am 2. Feiertage früh beim Ausgange aus der St. Thomaskirche nach der Burgstraße heraus verloren gegangen. Es wird dringend um Rückgabe gebeten Schulgasse Nr. 13 parterre.

Abhanden gekommen ist am zweiten Feiertage im Tivoli eine Uhr, auf dem Zifferblatt ein Stück ausgebrochen. Wer sie Leipziger Gasse Nr. 40, 1 Treppe zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein Kinderpelztragen von Reh, blau gefüttert, ist am 27. d. M. auf der West- oder Promenadenstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Promenadenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Vertauscht wurde am zweiten Feiertage in der Paulinerkirche ein schwarzer Hut mit dunklem Futter. Der Umtausch kann stattfinden Hainstraße Nr. 12 beim Seiler.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben im silbernen Bär im Hofe 4 Treppen.

Nachdem wir unsern Betrieb eingestellt haben, werden alle Diejenigen, welche an uns noch Zahlungen zu machen haben, ersucht, solche bei Herrn **C. F. Welthas** Nachfolger hier zu leisten. **Leipziger Steinplatten-Fabrik in Liq.**

Unser früherer Meßhelfer **Heinrich Munk** ist von uns entlassen, und ist derselbe überall nicht befugt Geld für uns zu erheben oder irgend welche Geschäfte für uns zu besorgen.

V. Oppitz & Sohn
in Arnsdorf in Böhmen.

Die geehrte Dame, welche ich beim Tanzen der Quadrille à la cour, so wie durch eine leider sehr, sehr ungeschickt ausgesprochene Entschuldigung wenn auch gewiß nicht vorsätzlich beleidigte, bitte ich höflichst und angelegentlichst, mir diese Ungezogenheit in Betracht gewisser Verhältnisse gütigst zu verzeihen.

Announce.

Wenn Ihre Person die richtige ist — so liegt ein Brief mit Ihrer N. - Schiffe posts rest. —

Für die vertriebenen **Schleswig-Holsteiner** sind mir von Herrn Stud. rer. nat. Fr. Th. Hoffmann, als bei Gelegenheit einer kleinen Feier des 91. Geburtstages von E. M. Arndt von Seiten der Studierenden im Paulinerhofe und einigen Straßen der Stadt gesammelt:

Thlr. 32. 10. — und außerdem

2. 29. — Versteigerungserlös eines dabei eingekommenen preussischen Dreiers, zusammen

Thlr. 35. 9. — heute überliefert worden.

Leipzig, 27. Decbr. 1859.

Moriz Lorenz.

Verpätet. Dank, herzlichsten Dank dem ungenannten edlen Geber, der mir am Weihnachtshelligabend die reiche Spende durch seinen Bedienten übersandte. Leipzig, den 27. December 1859.

Wilhelmine verw. Feuerlein.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1860.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 Thlr.
Familien-Billets zu 2 Personen	1 = 20 Ngr.
desgl.	2 = 10 =
desgl.	3 = 25 =
desgl.	4 = 10 =

Die neuen Abonnement-Billets sind schon von jetzt an gültig.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein. Heute Abend Niedelscher Verein.

Wiederholte Gründe veranlassen mich Allen Denen, welche vergangenes Jahr meinen Bitten um Unterstützung der Witwe des Musikers **Stollberg** freundlich Gehör gaben, hierdurch anzuzeigen: daß Dieselbe bis jetzt nach und nach vier und fünfzig Thaler quittirend von mir empfangen hat und werde ich später über das noch übrige Geld nochmals dankend referiren.

Lidy St....

Herzlichen Dank dem Herrn Professor **Weber** für die mir gespendeten milden Gaben.

W. Böhm.

Herzlichen Dank dem Herrn Factor und sämtlichen Arbeitern der Kammgarn-Spinnerei zu Pfaffendorf für die mir zu Theil gewordenen Geschenke.

W. S.

Mit der Bitte, sich mündlichem Danke doch nicht länger mehr entziehen zu wollen, sagt der ungenannten gütigen Geberin auch diesmal nur auf diesem Wege den besten Dank

L. W.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:

Marie Gramisdorf.
Heinrich Leopoldt.

Pegau und Halle.

Als Verlobte empfehlen sich

Marie Winter.
Louis Rieth.

Leipzig, den 26. December 1859.

Heute wurden durch die Geburt eines munteren Söhnchens erfreut

C. L. Schall und Frau.

Leipzig, den 26. December 1859.

Die Mitglieder der Maurer-Innung, sowohl Meister als auch Gesellen, werden hierdurch zu der den 28. Decbr. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres Mitmeisters, Herrn **Reimann**, ergebenst eingeladen.

Versammlungsort: neuer Friedhof (Totenhaus).

S. Leibelt, Weißig-Dbermeister.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Erbsen mit Schwarzkraut, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Böttcher.

Angemeldete Fremde.

Albert, Kfm. a. Hof, Stadt Dresden.
Apel, Lederhldr. a. Hersfeld, Ritterstr. 19.
Abramowiz, Hblsm. a. Löbau, Brühl 51.
Albert, Lohg. a. Deloniz, Bamb. Hof.
Albrecht, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 61.
Aub, Kfm. a. Offenbach, Brühl 79.
Bucki, Kfm. a. Breslau, Brühl 61.
Benjamin, Lederhldr. a. Kütth, gr. Flischg. 2.
Bierling, Handschuhm. a. Dresden, Ritterstr. 19.
Bock, Tuchm. a. Luckenwalde, gr. Fleischberg. 20.
Bierling, Lederfabr. a. Dresden, Ritterstr. 21.
Bach, Gerber a. Schweinfurt, Ritterstr. 10.
Badmann, Kfm. a. Dettingen, Brühl 79.
Bormann, Stud. a. Berlin, und
Brüll, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Bastian, Gerber a. Loburg, weißer Schwan.
Biller, Sattlerstr. a. Gröbzig, schwarzes Kreuz.
Brehm, Gerber a. Saalburg, blaues Ros.
Bohm, Kfm. a. Graudenz, Stadt London.
Brambach, Gerber a. Artern, Tiger.
Brauß, Kfm. a. Langenberg, Brühl 22.
Brill, Gerber a. Gschwege, Ritterstr. 14.
Blank, Kfm. a. Ködelheim, Neulirchhof 12/13.
Boas, Kfm. a. Schwein, Ritterstr. 33.
Cohn, Kfm. a. Lissa, Brühl 56.
Cohn, Kfm. a. Halle, Tiger.
Carstens, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
Constantinides, Kfm. a. Konstantinopel, S. de Pol.
Cohn, Kfm. a. Teplitz, Ritterstr. 44.
Cohn, Hblsm. a. Schwerin, und
Cohn, Hblsm. a. Krieschl, Brühl 25.
Döhle, Lohg. a. Gschwege, Ritterstr. 10.
Diegel, Lohg. a. Deloniz, Bamb. Hof.
Dietz, Kfm. a. Augsburg, Stadt London.
Ditz, Gerber a. Loburg, blaues Ros.
David, Kfm. a. Speyer, Palmbaum.
Dallat, Kfm. a. Krakau, blauer Harnisch.

Drücker, Kfm. a. Kopenhagen, und
Düll, Kfm. a. Nordhorn, Hotel de Baviere.
Daubenspeck, Fabr. a. Rörmond, S. de Pol.
Eldöfer, Kfm. a. Jüterburg, Stadt Freiberg.
v. Egidy, Dfßg. a. Wurzen, Hotel de Baviere.
Gisinger, Kfm. a. Ulm.
Gwert, Kfm. a. Chemnitz, und
Engel, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
Ginborn, Lederhldr. a. Kütth, gr. Fleischberg. 2.
Engler, Fabrikanten a. Nieder-Gunnersdorf, Katharinenstr. 16.
Engel, Lederhldr. a. Nordhausen, Ritterstr. 19.
Gdel, Lederhldr. a. Lanna, Ritterstr. 10.
Frank, Lohg. a. Heldburg, Burgstr. 25.
Haff, Lohg. a. Breslau, Ritterstr. 21.
Hlach, Kfm. a. Memmingen, Stadt Gotha.
Frank, Gerber a. Bamberg, und
Frahner, Uhrm. a. Wittenberg, Palmbaum.
Fein, Kfm. a. Brody, blauer Harnisch.
Frankfurt, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Brühl 60.
Friedenthal, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne.
Friedmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Friedenthal, Hblgbes. a. Breslau, S. de Pol.
Gerhart, Gerber a. Bückeburg, Ritterplatz 16.
Giesler, Lederfabr. a. Siegen, Stadt Freiberg.
Geiger, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Pologne.
Guth, Weißg. a. Burg, weißer Schwan.
Goldschmidt, Kfl. a. Güssen, goldne Sonne.
Goldstein, Kfm. a. Danzig, und
Göldner, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
Grüzmacher, Hblgcommis a. Steintn, Tiger.
Golz, Tuchm. a. Gottbus, Schuhmacherg. 6.
Geyer, Gerber a. Lanna, Ritterstr. 10.
Goldstein, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Flischg. 16.
Göh, Lohg. a. Rodach, Burgstr. 25.
Giersbach, Gerber a. Gilschbach, Ritterstr. 23.
Greiner, Weißg. a. Sonneberg, Katharinenstr. 16.

Gebhardt, Lederhldr. a. Wansfried, und
Garfunkel, Kfm. a. Bukarest, Ritterstr. 25.
Ginnow, Tuchm. a. Luckenwalde, gr. Flischg. 20.
Gebhard, Lederhldr. a. Gschwege, St. Walmedy.
v. Hübel, Reg. a. Rath n. Frau a. Klingewalde, Salomonstr. 11.
Hübel, Lederhldr. a. Hainbach, Ritterstr. 19.
Heyer, Fri. a. Aichersleben, hohe Str. 15.
Hirschfeld, Lederfabr. a. Götthen, Ritterstr. 25.
Höchstädter, Kfl. a. Deggingen, Neulirchhof 6.
Heller, Gerber a. Schwarzj, Ritterstr. 10.
Hartung, Fabrikbes. a. Berlin, Reichstr. 34.
Haase, Kfm. a. Gleiwitz, blauer Harnisch.
Hernberg, Kfm. a. Allenstein, Stadt Freiberg.
Halle, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Hamburger, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
Heymann, Kfm. a. Gothenburg, S. de Baviere.
Hinge, Weißg. a. Neustadt b/M., weißer Schwan.
Herrmann, Kfm. a. Carlsruhe, fl. Flischg. 27.
Herré, Kfm. a. Köln, Stadt London.
Heymann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Heilbrunn, Kfm. a. Posen, Ritterstr. 24.
Jancovius, Tuchfabr. a. Forst, gr. Flischg. 7.
Jonas, Gerber a. Borken, Ritterstr. 14.
Jahn, Kfm. a. Görlitz, und
Josephson, Kfm. a. Gothenburg, S. de Bav.
Jänike, Weißg.,
Jänike, Weißg. n. S. a. Magdeburg, und
Josan, Weißg. a. Burg, weißer Schwan.
Jhigsohn, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Jacoby, Kfm. a. Dessau, Gerberstr. 40.
Jäger, Kfm. a. Chemnitz, Rosenkranz.
Königsberg, Kfm. a. Kütth, gr. Fleischberg. 2.
Kirchner, Lederhldr. a. Schmöln, Ritterstr. 19.
Kapenstein, Kfm. a. Gschwege, Reichstr. 23.
Königswertner, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 34.
Klarfeld, Hblsm. a. Böttfchan, Ritterstr. 14.

Heute wurde meine Frau, **Clara** geb. **Stumme**, nach langen schweren Leiden von einem toten Knaben entbunden.
Leipzig, den 26. December 1859.

Otto Böhme.

Todesanzeige.

Heute Mittag entschlief sanft und ruhig unser innig geliebter Sohn und Bruder, der Handlungscommis **Robert Bachmann**, nach noch nicht vollendetem 25. Lebensjahre.

Seinen vielen Freunden bringen wir tief betrübt Solches zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 26. December 1859.

Die Hinterlassenen.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage entschlief nach längeren Leiden Herr **Robert Bachmann** aus Zwickau.

Er war uns während sieben Jahren ein treuer Mitarbeiter und wir betrauern seinen Verlust schmerzlich.

Leipzig, am 27. December 1859.

Berger & Voigt.

Bei dem Tode unserer guten Gattin und Mutter sind uns so viele Beweise inniger Theilnahme gegeben und der Entschlafenen so zahlreiche und köstliche Liebeszeichen dargebracht worden, daß es unserm Herzen Bedürfnis ist, unsern Dank dafür hierdurch auszusprechen.

Familie **Werkel**.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme sowohl während der Krankheit als auch bei dem Tode unseres guten und unvergeßlichen **Jettchen**, so wie für die reiche Ausschmückung ihres Sarges sagen ihren herzlichsten Dank

die trauernde Familie **Böhme-Sabler**.

Kassel, Hdlgscommis a. Jüß, und
 Kassel, Hdlgscommis a. Frankenstein, Ritterstr. 21.
 Köttelein, Werber a. Zellheim, Ritterstr. 10.
 Kraske, Tuchfabr. a. Forste, gr. Fleischerg. 7.
 Kuchel, Tuchfabr. a. Forste, gr. Fleischerg. 29.
 Kübler, Leinwandl. a. Lippersdorf, w. Schwan.
 Kohnweiler, Kfm. a. Philadelphia, Stadt Rom.
 Kellert, Fabr. a. Neugersdorf, und
 Klöppel, Fabr. a. Neuebersbach, Brühl 56.
 Kaskeline, Kfm. a. Teplitz, und
 Kegeles, Fabr. a. Prag, Ritterstr. 44.
 v. Ludendorff, Ditz. n. Frau a. Erfurt S. de Russie.
 Loeffts, Apotheker a. Werdau, Stadt Nürnberg.
 Löwenstein, Kfm. a. Bochum,
 Lippmann, Kfm. a. Aachen, und
 Leusmann, Kfm. a. Amsterdam, S. de Daviere.
 Lindfugel, Weißg. a. Wolmirstett, w. Schwan.
 Lebyn, Kfm. a. Berlin, und
 Leeb, Kfm. a. Thorn, Stadt London.
 Lämmerhirt, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Liffer, Kfm. a. Fürth, Neukirchhof 6.
 Lange, Lederhdt. a. Dschap, Ritterstr. 19.
 Lürsch, Fabr. a. Gottbus, Theaterplatz 6.
 Langner, und
 Lehmann, Tuchm. a. Guben, Neukirchhof 5.
 Leinhofe, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 7.
 Liebmann, Kfm. a. Mayen, und
 Liebmann, Kfm. a. Bacharach, Fleischerg. 3.
 Lange, Gerber a. Gohla, Ritterstr. 10.
 Müller, Kfm. a. Bevergen, und
 Melingo, Hdlsm. a. Wien, Hotel de Pologne.
 May, Kfm. a. Berlin, und
 Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Mittag, Fleischerm. a. Bremen, Palmbaum.
 Marr, Kfm. a. Mainz, gr. Fleischergasse 7.
 Mayer, Kfm. a. Frankf. a/M., blauer Garnisch.
 Müller, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Russie.
 Meyer, Kfm. a. Glauchau, und
 Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Wittag, Kfm. a. Magdeburg, und
 Meier, Kfm. a. Ulm, Palmbaum.
 Mehlhorn, Kfm. a. Glauchau, S. de Daviere.
 Marx, Gerber a. Magdeburg, und
 Matthias, Gerber a. Stendal, weißer Schwan.
 Mey, Gerber a. Ziegenrück, blaues Kop.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, und
 Mathiason, Kfm. a. Hamburg, Lebe's S. garni.
 Misch, Kf. a. Berlin, und
 Mühlhauer, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
 Meyer, Lohgerber a. Gohla, Tiger.
 Mandus, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Meißner, Lohgerber a. Weisensfeld, Ritterstr. 10.
 Mayer, Kfm. a. Hammelburg, gr. Fleischerg. 27.
 Meyer, Hdlgscommis a. Breslau, Ritterstr. 21.

Meyer, Kfm. a. Gochau, Brühl 64.
 Müller, Tuchfabr. a. Weisg. alte Burg 1.
 Ruchbaum, Kfm. a. Hammelburg, Neukirch. 12/13.
 Reller, Straußfabr. a. Roßwein, Ritterstr. 7.
 Rejler, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Oppenheimer, Kfm. a. Heiligenstadt, neue Str. 7.
 Ostwalt, Kfm. a. Braunschweig, S. de Russie.
 Drelli, Techniker a. Chemnitz, St. Nürnberg.
 Oppenheim, Kfm. a. Berlin, und
 Delschläger, Commis a. Berlin, Stadt Cöln.
 Plant, Kf. a. Schweg, Ritterstr. 40.
 Prißler, Hdlsm. a. Dornitz, Nicolaistr. 20.
 Pels, Kfm. a. Hamburg,
 Pels, Part. a. Emden, und
 Piel, Hdlsm. a. Rastod, Lebe's Hotel garni.
 Popper, Kfm. a. Teplitz, Ritterstr. 44.
 Brenzlauer, Hdlsm. a. Neustadt b/P, Brühl 51.
 Womps, Lederhdt. a. Chemnitz, St. Ralmedy.
 Verlos, Lederhdt. a. Prag, Ritterstr. 27.
 Peterflie, Lederhdt. a. Weida, St. Ralmedy.
 Picardt, Kfm. a. Berlin, und
 Pfeffer, Stud. a. Berlin, Palmbaum.
 Pischmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Daviere.
 Perlen, Kfm. a. Eplingen, Stadt Gotha.
 Reinick, Kfm. a. Leinefelde, goldne Sonne.
 Roth, Kfm. a. Greib, und
 Richter, Director a. Dresden, S. de Russie.
 Reinhardt, Def. a. Badesheim, Dessauer Hof.
 Reineke, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
 Hindel, Fabr. a. Bremen, Stadt Berlin.
 Rice, Kfm. a. New-York, und
 Rapp, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Rosenthal, Kfm. a. Frankf. a/M., St. London.
 v. Raumer, Leut. a. Weisg., Salomonstr. 11.
 Rehn, Lederhdt. a. Hersfeld, und
 Rehbarg, Lederhdt. a. Hersfeld, Ritterstr. 19.
 Roh, Fabr. a. Apolda, und
 Rudolph, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 16.
 Reis, Kfm. a. Niederstetter, Neukirchhof 6.
 Reumuth, Lohgerber a. St. Mülten, Hamb. Hof.
 Süßenguth, Weißgerber a. Lucha, gr. Reiter.
 Scheyer, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
 Sobersly, Hdlgscommis a. Greib, Tiger.
 Sachs, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 19.
 Sagowit, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 40.
 Sachs, Kfm. a. Breslau, Brühl 61.
 Semmls, Tuchfabr. a. Gröneberg, gr. Fleischerg. 2.
 Stock, Schnitthdt. a. Vetsche, Thomaskirch. 12.
 Schwarzenberg, Fabr. a. Wittweida, Katharinen-
 straße 14.
 Salomon, Kfm. a. Lauban, und
 Simonjohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Süßemilch, Frau a. Dresden, Salomonstr. 11.
 Schellenberg, Lohgerber a. Ramenz, St. Ralmedy.

Schaar, Lederhdt. a. Rudolstadt, Ritterstr. 7.
 Steger, Lohgerber a. Mühlhausen, und
 Schrimm, Lohgerber a. Mühlhausen, Ritterstr. 10.
 Schönig, Kfm. a. Dessau, Reichstr. 16.
 Schäfer, Lederhdt. a. Schweg, St. Ralmedy.
 Strauß, Kfm. a. New-York,
 Strauß, Kfm. a. Bamberg, und
 Sulzbacher, Kfm. a. Redwig, Palmbaum.
 Simoni, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Schiffner, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.
 Salomon, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
 Stern, Kfm. n. Sohn a. Breslau, und
 Simon, Kfm. a. Bokenem, Palmbaum.
 Samson, Kfm. a. Hannover, und
 Schulenburg, Kfm. a. Bremen, S. de Daviere.
 Schweigmann, Kfm. a. Delden, S. de Pologne.
 Schmauert, Gerber a. Rödern b/M., w. Schwan.
 Silmann, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Strong, Rent. a. New-York, Stadt Rom.
 Schmidt, Lohgerber a. Arnstadt, Schw. Kreuz.
 Simon, Kfm. a. Hildburghausen, St. Gotha.
 Schmidt, Buchhalter a. Goldberg, blaues Kop.
 Trautmann, Gerber a. Gohla, Ritterstr. 10.
 Uhlmann, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 2.
 Bernau, Tuchfabr. a. Wittenberg, Hainstr. 7.
 Wiser, Dr. med. a. Berlin, Palmbaum.
 Weit, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Rom.
 Weil, Kfm. a. Fürth, Neukirchhof 9.
 Wiese, Kiemerm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Wilhelm, Kfm. a. Glauchau, S. de Russie.
 Weißheimer, Tonkünstler a. Weimar, St. Berlin.
 Warmann, Kfm. a. Annaberg, St. Nürnberg.
 Worms, Kfm. a. Luremburg, und
 Wilmers, Kfm. a. Eintritten, S. de Pologne.
 Winter, Stud. a. Baugen, Stadt Dresden.
 Wolf, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Rom.
 Wagner, Kfm. a. Rempten, Stadt Gotha.
 Wiener, und
 Wehle, Lederhdt. a. Prag, Ritterstr. 44.
 Wollstein, Hdlsm. a. Weisg., Brühl 51.
 Wunterlich, Tuchm. a. Großenhain, H. Fleischerg. 13.
 Wächter, Weißg. a. Sonneberg, Katharinenstr. 16.
 Weber, Kf. a. Chemnitz, Rosenkranz.
 Wollenberg, Kfm. a. Bosen, Ritterstr. 40.
 Wschille, Kf. a. Frankf. a/M., H. Fleischerg. 13.
 Weidler, Fabr. a. Gottbus, und
 Zeiler, Kfm. a. Forstheim, Theaterplatz 6.
 Zeh, Gerber a. Saalfeld, Ritterstr. 10.
 Zade, Gerber a. Münden, und
 Zeidler, Gerber a. Gera, Ritterplatz 16.
 Ziffer, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 31.
 Zerenner, Dr., Bergath a. Gotha, S. Dresden.
 Zichse, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Ziemann, Tuchm. a. Gottbus, Dittberg. 6.

Bekanntmachung.

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. Januar 1860 den 54. Jahrgang und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando (mit „Sonntagsblatt“ 1 Thlr. 3 Ngr.), für Auswärtige mit Postzuschlag 1 1/4 Thlr. (mit „Sonntagsblatt“ 1 1/2 Thlr.). Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 1/2 Ngr. berechnet, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus. — Leipzig, im December 1859.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Dec. Berlin-Anh. A u. B. 111; do. C. 106 1/4;
 Berlin-Stettin. 97; Cöln-Mind. 131 1/2; Oberschles. A u. C.
 112; do. B. —; Desterreich. = franzöf. 147; Thüringer —;
 Fr.-Wilh.-Nordb. 50 3/4; Ludw.-Berd. —; Dester. 5 1/2 Met.
 —; do. Nat.-Anl. 63 3/4; Preuß. 5 1/2 Anleihe von 1859 —;
 Dester. Credit-Loose v. 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 55 1/2; Dester.
 do. 83 1/4; Dessauer do. 18 1/4; Genfer do. 31 1/2; Weim. Bank-
 Act. 88; Braunsch. do. —; Geraer do. 76; Thüringer
 do. 46; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 71 1/4; Preuß.
 do. —; Hannover. do. 89 3/4; Disconto = Comm. = Anth. 91 3/4;
 Dester. Bankn. 80 1/2; Poln. do. 87 1/2; Wien österr. W. 8 L.
 79 1/2; do. do. 2 Mt. 79 3/4; Amsterdam f. S. 141 3/4; Ham-
 burg f. S. 150; London 3 Mt. 6. 17 3/4; Paris 2 Mt.
 78 1/2; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22; Petersb. 3 W. 97 1/2;
 Wien, 27. Decbr. Metall. 5 1/2 72.40; do. 4 1/2 65.50;
 do. 4 1/2 —; Nat.-Anl. 80 40; Loose v. 1834 —; do. 1839
 —; do. 1854 115; Grundentl. = Obl. div. Kronl. —; Bank-

actien 904; Escompteactien —; Dester. Credit-Actien 211.80;
 Dester. = franz. Staatsbahn 276.50; Ferdin.-Nordb. 200.10;
 Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 178; Rhein-
 bahn —; Amsterdam —; Augsburg 105.35; Frankfurt a. M.
 —; Hamburg 93.50; London 123; Paris 49; Mün-
 ducaten 5.83 1/2; Loose der Credit-Anstalt 104.
 Paris, 26. Decbr. 4 1/2 96.50; 3 1/2 Rente 70. 15;
 Span. 1 1/2 n. diff. 33 1/2; do. 3 1/2 innere —; Silber-An-
 leihe —; Dester. Staats-Eisenbahn = Act. 567; Credit mobilier-
 Actien 830; Lomb. Eisenb. = Act. 571; Franz-Josephsbahn —.
 Berliner Productenbörse, 27. Decbr. Weizen: loco 56
 bis 68 Geld. — Roggen: loco 48 3/4 Geld, Decbr. 48 3/4,
 Dec. = Jan. 48 3/4, April = Mai 47 3/4; gel. 100 W. — Spiritus:
 loco 16 1/4 S., Dec. 16 1/4 S., April = Mai 16 1/2; gel. 60,000 D.
 Rüßöl: loco 11 1/2 Geld, Decbr. 11 1/2, Decbr. = Jan. 11 1/2,
 April = Mai 11 1/2; gel. 200 Ctr. — Gerste: loco 35 — 41 S. —
 Hafer: loco 24 — 27 Geld, December 25, Decbr. = Jan. 25,
 April = Mai 25 1/2.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.